

Серия
“Готовимся к Олимпиаде”



**КУБОК
ГАГАРИНА**
олимпиада школьников



Будь первым!

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

5–8 классы

Сборник
олимпиадных
заданий
прошлых лет
с ответами

Уфа – 2018



Олимпиада школьников на Кубок имени Ю.А. Гагарина проводится в Республике Башкортостан с 2011-2012 учебного года при поддержке Государственной корпорации «Роскосмос», ФГБУ «Центр подготовки космонавтов имени Ю.А. Гагарина», Федерации космонавтики России, ведущих вузов РБ и РФ, предприятий оборонно-промышленного комплекса и машиностроения, государственных органов законодательной и исполнительной власти Республики Башкортостан.

На сегодняшний день Гагаринская олимпиада стала самой популярной среди всех олимпиад и конкурсов, проводимых в республике. Количество её участников увеличилось от 7 500 обучающихся в 2011-2012 учебном году до 121 500 обучающихся в 2017-2018 учебном году. В проекте приняли участие школьники из 870 образовательных организаций в 48 муниципальных районах и городских округах Республики Башкортостан.

Олимпиада проводится для обучающихся 1-8 классов образовательных организаций по следующим дисциплинам: математика, физика, информатика, русский язык, литература, окружающий мир, биология, история, обществознание, география, иностранные языки, физическая культура и музыка.

В данном сборнике представлены **олимпиадные задания по немецкому языку для 5-8 классов**, предлагавшиеся участникам на школьном (ШЭ), муниципальном (МЭ) и республиканском (РЭ) этапах Олимпиады в 2016-2017 и 2017-2018 учебных годах, а также ответы к ним.

Перед каждым комплектом заданий представлена статистика их выполнения со средними баллами, полученными участниками, а также максимально возможное количество баллов за задание (номера заданий показаны в ячейках верхней строки таблицы, баллы – в нижней строке таблицы).

Задания на аудирование отмечены символом , материалы для их выполнения можно прослушать, перейдя по ссылкам, приведенным в тексте задания.



ОГЛАВЛЕНИЕ

5 класс	4
ЗАДАНИЯ ШКОЛЬНОГО ЭТАПА	4
• ШЭ – 2016	4
• ШЭ – 2017	6
ЗАДАНИЯ МУНИЦИПАЛЬНОГО ЭТАПА	8
• МЭ – 2017	8
• МЭ – 2018	10
ЗАДАНИЯ РЕСПУБЛИКАНСКОГО ЭТАПА	12
• РЭ – 2017	12
• РЭ – 2018	14
6 класс	16
ЗАДАНИЯ ШКОЛЬНОГО ЭТАПА	16
• ШЭ – 2016	16
• ШЭ – 2017	18
ЗАДАНИЯ МУНИЦИПАЛЬНОГО ЭТАПА	20
• МЭ – 2017	20
• МЭ – 2018	22
ЗАДАНИЯ РЕСПУБЛИКАНСКОГО ЭТАПА	24
• РЭ – 2017	24
• РЭ – 2018	26
7 класс	28
ЗАДАНИЯ ШКОЛЬНОГО ЭТАПА	28
• ШЭ – 2016	28
• ШЭ – 2017	30
ЗАДАНИЯ МУНИЦИПАЛЬНОГО ЭТАПА	32
• МЭ – 2017	32
• МЭ – 2018	34
ЗАДАНИЯ РЕСПУБЛИКАНСКОГО ЭТАПА	36
• РЭ – 2017	36
• РЭ – 2018	38
8 класс	41
ЗАДАНИЯ ШКОЛЬНОГО ЭТАПА	41
• ШЭ – 2016	41
• ШЭ – 2017	43
ЗАДАНИЯ МУНИЦИПАЛЬНОГО ЭТАПА	45
• МЭ – 2017	45
• МЭ – 2018	48
ЗАДАНИЯ РЕСПУБЛИКАНСКОГО ЭТАПА	50
• РЭ – 2017	50
• РЭ – 2018	53

5 класс

ЗАДАНИЯ ШКОЛЬНОГО ЭТАПА (ШЭ)

• ШЭ – 2016

1	2	3
9.9 из 12	4.2 из 9	7 из 14

1. HÖRVERSTEHEN

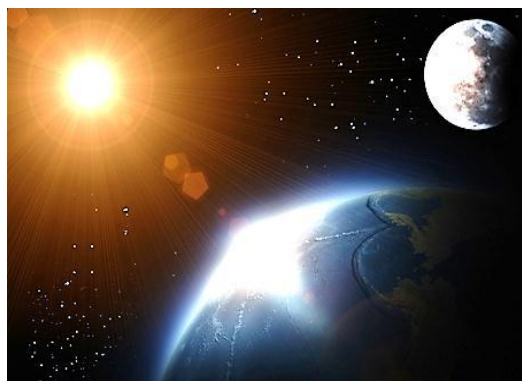


Du hörst einen Text über das Weltall. In deinem Text fehlen Wörter.

Setze die fehlenden Wörter ein. Dazu musst du eins von drei Wörtern aus einer Liste aussuchen. Lies zuerst den Text. Dafür hast du eine Minute Zeit. Höre dann den Text. Du hörst den Text einmal.


[Deutsch 5-1 audio.mp3](#)

Sonne, Mond und Sterne



Über Sonne, Mond und Sterne gibt es viele Lieder und Geschichten. Schon seit vielen tausend Jahren sehen die Menschen in den 1. a) Meer b) Luft c) Himmel und fragen sich: Was ist das? Und wer bin ich?

Die Sonne ist ein Stern und der 2. a) Mond b) Mars c) Venus ein Satellit. Und die Erde? Die Erde ist ein Planet.

Planeten umkreisen die Sterne, Satelliten umkreisen die Planeten.

So ein 3. a) Stern b) Planet c) Kreis heißt Orbit. Orbit ist das lateinische Wort für Kreis.

Planeten sind 4. a) groß b) rund c) blau, weil sie sich um die eigene Achse drehen. Die Endpunkte einer Achse heißen Pole. Die Erde hat einen Südpol, der ist unten, und einen Nordpol, der ist oben.

Die Erde hat eine Atmosphäre. Nicht alle Planeten haben eine Atmosphäre. Nur in einer Atmosphäre gibt es 5. a) Leben b) Wasser c) Wärme. Die Temperatur darf nicht zu hoch und nicht zu niedrig sein.

Auf der Erde leben Tiere und Menschen. Tiere 6. a) sind b) fressen c) leben Pflanzen oder kleinere Tiere. Menschen essen Pflanzen und Tiere. Sie essen sie aber nicht roh, sondern kochen sie. Tiere kochen ihr Essen nicht.

Wer bin ich also? Ein Tier, das kocht. Ein Tier, das denkt und plant. Der Mensch sieht in den Himmel und will zur Sonne 7. a) gehen b) sehen c) fliegen und zum Mond.

Zur Sonne kann der Mensch nicht fliegen, aber zum Mond. Er baut Raumschiffe, die zum Mond fliegen. Er baut auch 8. a) Satelliten b) Sonnen c) Planeten, die um die Erde fliegen.

Im Weltraum gibt es keine Atmosphäre. Darum gibt es Raumanzüge. Das sind nicht nur Kleidungsstücke, sondern kleine 9. a) Tiere b) Autos c) Wohnungen für die Astronauten. Sie sind sehr schwer.

Aber auf dem Mond ist es wie im Wasser. Der Raumanzug ist leichter als auf der Erde. Auch der Raumfahrer ist leichter. Darum trägt er 10. a) schwere b) schöne c) keine Schuhe. Er soll ja nicht fliegen, sondern gehen.

Der erste Mensch auf dem Mond sagte: „Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit.“ 11. a) Menschen b) Amerikaner c) Astronauten heißen in Russland Kosmonauten.

Auf dem Mond gibt es eine Atmosphäre, aber kein Leben. Aber es muss noch andere Planeten mit Leben geben. Wir kennen sie aber nicht. Und sie sind sehr 12. a) gut b) schnell c) weit entfernt von uns.

Also sieht der Mensch heute noch in den Himmel und fragt sich: Gibt es 13. a) Sterne b) Menschen c) Planeten da oben? Und können sie mich sehen?

Aufgabe: Ordne zu:

Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
a)													
b)													
c)	x												

2. Leseverstehen eines Briefes des Generalkonsuls Dr. Keil

Verbinde die Satzanfänge auf der linken Seite mit den passenden Fortsetzungen auf der rechten Seite.
Dann erhältst du eine Nachricht des Deutschen Generalkonsuls Jekaterinburg:



Liebe Schülerin, lieber Schüler!

- | | |
|---|---|
| 1) Ich freue mich, ... | A) ... dass du an der Schülerolympiade „Kubok Gagarina“ teilnimmst. |
| 2) Fremdsprachen sind heute sehr wichtig, nicht nur ... | B) ... einen der ersten Plätze. |
| 3) Du kannst Freunde auf der ganzen Welt haben, ... | C) ... Menschen in Mitteleuropa. |
| 4) Deutsch ist die Muttersprache von 100 Millionen ... | D) ... einem Schüleraustausch teilnehmen? |

- | | |
|--|--|
| 5) Gerade Russland und ... | E) ... wenn du Fremdsprachen sprichst. |
| 6) Warst du mit deiner Klasse schon in Deutschland oder willst du an ... | F) ... Bundesrepublik Deutschland in Jekaterinburg |
| 7) Dann bist du bei der Olympiade ... | G) ... Deutschland sind gute Freunde. |
| 8) Zeig, ... | H) ... für den Beruf, sondern auch privat. |
| 9) Ich wünsche dir viel Erfolg und ... | I) ... „Kubok Gagarina“ richtig. |
| 10) Dr. Stefan Keil, Generalkonsul der ... | J) ... was du kannst! |

Ordne zu:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A									

3. SCHREIBEN

Du willst deinen Geburtstag feiern, aber deine Freunde sollen etwas mitbringen, was mit dem Weltraum zu tun hat: ein Kleidungsstück aus einem Science-fiction-Film, ein Raketenmodell oder einen Stein vom Mond.

Schreibe eine schöne Einladung. Du kannst auch etwas dazu zeichnen.

Liebe Freunde! ...

ОТВЕТЫ:

1.	Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	a)		×			×			×		×			
	b)				×		×							×
	c)	×		×				×		×		×	×	

2.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	A	H	E	C	G	D	I	J	B	F

• ШЗ – 2017

1	2	3
2.3 из 5	3.1 из 5	8.5 из 15

1. Höre die Dialoge und trage ein: Über welches Thema wird geredet?

1) Beispiel:

Höre das Beispiel.

Das Thema war: *Sich verabreden*



[Deutsch 5-1 audio-2017.mp3](#)

2) Du hörst jetzt 5 kurze Dialoge zu den folgenden Themen:

- A) *Einkaufen*
- B) *Schulaufgaben machen*
- C) *Fernsehen*
- D) *Geburtstag feiern*
- E) *Tattoos*
- F) *Piercing*

Ein Thema bleibt übrig. Du hörst die Dialoge zweimal.

Dialog Nr.	1	2	3	4	5
Thema:					

2. Mein SPIEGEL fragte Kinder aus Deutschland: „Welchen Weg kennst du am besten?“ Hier sind die Antworten von Floriana, Paul und Victoria. Anschließend liest du 5 Sätze. Entscheide, welcher Satz zu welchem Kind passt!

Kleine Hilfe: Die fehlenden Sätze sind im Text mit einer Linie markiert.

• **Floriana, 9, aus Hamburg**

Den zu meiner Freundin Emmy, 9. _____ In den Ferien kommt sie häufig zu mir und fragt, ob ich Zeit habe. Der Weg führt aus unserem Gartentor raus eine kleine Straße entlang, auf der kaum Autos fahren. Dann gehe ich einen Bogen bis zu einem kleinen Weg zwischen den Häusern. _____ Wenn ich renne, brauche ich nur eine Minute. Auf dem Weg ist ein Kirschbaum, der im Frühjahr wunderschön blüht. Wenn ich bei Emmy ankomme, wartet sie meistens schon auf mich. Das freut mich.

• **Paul, 8, aus Grabau**

Meinen Schulweg. Ich wohne in einem kleinen Ort und brauche fünf Minuten an der Straße entlang bis zur Bushaltestelle. Der Weg macht eine Kurve, und da stehen zehn Pferde in einem Paddock. Manchmal bleibe ich stehen, um sie anzusehen. _____ An der Bushaltestelle treffe ich meine Freunde Florian, Erik und Kathlyn. Wir steigen zusammen ein und sitzen immer auf denselben Plätzen hinten im Vierer und reden über unsere Schule und die Klasse. Der Bus fährt am Bahnhof vorbei, am Altenheim und bei Aldi, und er hält genau vor unserer Schule. Ich mag meinen Schulweg. Zurück ist er der gleiche, nur andersrum.

• **Victoria, 13, aus Recklinghausen**

Den Weg zur Eisdiele. Ich wohne in einer Siedlung in einem Haus mit Garten. Der Weg geht über den Bürgersteig an einer kleinen Straße entlang. _____ Er dauert keine zehn Minuten und führt an Häusern und ganz vielen Bäumen mit Vögeln und Eichhörnchen vorbei. Es gibt auch viele Hunde, weil in der Nähe eine Wiese ist. Der Vorgarten der Eisdiele ist im Sommer immer voll, und die Leute stehen Schlange. Ich esse am liebsten Cookie und Zitrone. _____ Im Winter hat die Eisdiele geschlossen, und wenn sie im Frühjahr wieder aufmacht, freuen sich alle sehr.

	Floriana	Paul	Victoria
1) Ich gehe den oft, weil das Eis da so lecker ist.	☐	☐	☐
2) Sie laufen da rum und fressen.	☐	☐	☐
3) Ich gehe oft zu ihr rüber zum Spielen.	☐	☐	☐
4) Da biege ich ab und bin auch schon da.	☐	☐	☐
5) Meistens gehe ich mit meinem Bruder David, 11, hin oder mit Freunden.	☐	☐	☐

3. In deinem Hof ist ein Außerirdischer (инопланетянин) gelandet, der Deutsch versteht, aber nicht Russisch. Er weiß nicht, was eine Familie ist. Nimm ihn mit in eure Wohnung und stelle ihm deine Familie vor!

Schreibe mindestens fünf Sätze!

ОТВЕТЫ:

1. 1) B 2) D 3) E 4) C 5) A
 2. 1) Victoria 2) Paul 3) Floriana 4) Floriana 5) Victoria

ЗАДАНИЯ МУНИЦИПАЛЬНОГО ЭТАПА (МЭ)

• МЭ – 2017

1	2	3
2.7 из 5	0.9 из 3	3.9 из 12

1. Interview mit Ulf Merbold (2016)



Du hörst gleich ein Interview mit Ulf Merbold. Kreuze beim Hören an, welche der drei Fortsetzungen der Sätze unten, a oder b oder c, richtig ist. Es gibt immer nur eine richtige Lösung. Du hörst das Interview zweimal. Korrigiere beim zweiten Hören deine Lösung. Lies jetzt zuerst die Aufgabe. Du hast dafür 30 Sekunden Zeit.



Aufgaben:

1) Die Raumstation Mir

- ☐ a) war immer auf der Sonnenseite der Erde.
- ☐ b) bekam Strom aus Solarzellen.
- ☐ c) wurde nur von Batterien angetrieben.


[Deutsch 5-2 audio.mp3](#)

2) Bei einem Stromausfall

- ☐ a) konnten die Kosmonauten nicht zur Erde zurück.
- ☐ b) gab es eine Notbeleuchtung.
- ☐ c) funktionierte gar nichts mehr.

3) Ein Grund für den Stromausfall

- ☐ a) war eine Maus, die ein Kabel durchgebissen hatte.
- ☐ b) war der Bundeskanzler, der aus Versehen die Stromversorgung abgestellt hatte.
- ☐ c) waren die Kosmonauten selbst, die zu viel Strom verbraucht hatten.

4) Ulf Merbold

- ☐ a) hat außer dem Stromausfall noch einen Brand und ein Leck miterlebt.
- ☐ b) lobt den russischen Raumfahrer Zibijew für sein technisches Können.
- ☐ c) kritisiert die schlechten Rettungspläne auf der Mir.

5) Für die Zukunft erhofft sich Ulf Merbold

- ☐ a) dass die Kooperation zwischen Russland, Amerika und Europa weitergeht.
- ☐ b) dass Europa eher als China auf dem Mars landet.
- ☐ c) dass Weltraumtouristen sich an der Finanzierung der Raumfahrt beteiligen.

2. Lies, was Alexander Gerst dem Fernsehsender Sat1 über die Maus und den Kölner Dom erzählt:

Sat1: Hallo Alexander! ich wüsste gerne, ob du auch Nordrhein-Westfalen und den Kölner Dom von dort oben sehen kannst.

Gerst: Leider nicht. Wir befinden uns auf einer Umlaufbahn, die auf der Nachtseite auf der Nordhalbkugel der Erde ist. Das heißt, jedes Mal, wenn wir über die Nordhalbkugel fliegen, ist es da dunkel. Aber genau für den Fall habe ich mir ein Stück vom Kölner Dom selbst mitgebracht, damit ich den nicht vermissen muss.

Übrigens ist die Maus hier dabei. Wir haben ihr fachgerecht auch einen kleinen Raumanzug verpasst, damit sie bei unserem geplanten Weltraumausstieg mit vor die Tür kommen kann. Und wenn wir zurück in Köln sind, werden wir das Stück vom Kölner Dom gemeinsam wieder einsetzen.



Das ist der Raumfahrer Alexander Gerst und das ist die Maus

1) Alexander Gerst und die Maus kommen aus derselben Stadt. Sie heißt

- ☐ a) Nordrhein-Westfalen.
- ☐ b) Köln.
- ☐ c) Fall.

2) Wenn Alexander über die Nordhalbkugel fliegt,

- ☐ a) ist es dort Nacht.
- ☐ b) kann er den Kölner Dom sehen.
- ☐ c) muss er seinen Raumanzug anziehen.

3) Alexander wird auf seinem Flug

- ☐ a) einmal aus dem Raumschiff aussteigen.
- ☐ b) das Stück vom Kölner Dom im Weltall zurücklassen.
- ☐ c) der Maus einen Raumanzug nähen.

3. Der tolle Wandertag

Die Klasse 5a ist heute auf Wandertag. Mit ihrem Lehrer Herrn Lustig machen sie einen langen Spaziergang durch die Natur. Alle haben in ihren Rucksack eine Brotzeit eingepackt.

Erzähle von dem Spaziergang! Was sehen die Kinder? Was machen sie? Was singen sie? Was spielen sie? Wo setzen sie sich zum Essen hin? Was macht ihnen Spaß? (Schreibe mindestens 8 Sätze!)

ОТВЕТЫ:

1. 1) ☒ b 2) ☒ c 3) ☒ c 4) ☒ b 5) ☒ a

2. 1) ☒ b 2) ☒ a 3) ☒ a

• МЭ – 2018

1	2	3
3 из 5	2 из 4	7.6 из 15

1.  Du hörst einen Vortrag. Herr Meuer erzählt den Kindern der Grundschule Neuling von der Sternwarte Bochum

 [Deutsch audio. 5-1. МЭ-2018.mp3](#)

Kreuze für jeden Satz an: Richtig oder Falsch?



Richtig Falsch

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1) Die Sternwarte Bochum ist jetzt 20 Jahre alt. | ☐ | ☐ |
| 2) Im Labor der kleinen Forscher können Kinder interessante Versuche machen. | ☐ | ☐ |
| 3) Die Sternwarte kommt mit einem mobilen Labor in die Schulen. | ☐ | ☐ |
| 4) Die Kinder können eine Rakete mit nach Hause nehmen. | ☐ | ☐ |
| 5) In den Ferien können die Kinder essen wie die Astronauten. | ☐ | ☐ |

2. Lies den Text über Jarik und entscheide anschließend bei den Sätzen 1-4, welche der drei Fortsetzungen (A, B oder C) jeweils richtig ist

„GUTE LESER KENNEN DIE STIMMUNG IN EINEM BUCH“

Jarik, 13, aus Ellerau liest richtig gut vor, besser als die anderen rund 570 000 Schüler, die auch beim Vorlesewettbewerb mitgemacht haben.

Der Wettbewerb wird jedes Jahr vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels veranstaltet und richtet sich an alle sechsten Klassen Deutschlands. Die Teilnehmer dürfen im Finale nicht einfach ihr Lieblingsbuch vorlesen, sondern bekommen einen Tag vorher ein Buch zugeteilt. Dann müssen sie eine Textstelle vorbereiten. Jarik hat aus dem Buch „Stumme Helden lügen nicht“ von Simon Packham vorgelesen. Und gewonnen.

Dein SPIEGEL: Ist es schwer, ein Buch vorzulesen, das du nicht kennst?

Jarik: *Es geht. Ich kann mich gut in Geschichten vertiefen und stelle sie mir vor wie einen Film. Dann mache ich mir Gedanken, wie die Personen im Buch sich fühlen und wie ich das vorlesen möchte.*

Wie liest man richtig gut vor?

Gute Leser kennen die Stimmung im Buch. Traurige Stellen kann man anders vorlesen als fröhliche Stellen. Zum Beispiel leiser.

Wie hast du dich auf der Bühne gefühlt?

Eigentlich bin ich nie aufgeregt, aber im Studio mit den Kameras und den vielen Menschen war ich sehr nervös. Doch dann habe ich gelesen und die Aufregung war weg. Als ich gehört habe, dass ich gewonnen habe, war es überwältigend. Alle Reporter wollten wissen, wie ich mich fühle -- dabei wusste ich das in dem Moment gar nicht.

Und jetzt?

Gut. Das war ein schönes Gefühl. Und meine Klassenkameraden aus der 6 b des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in Quickborn waren alle ganz stolz und haben mich mit Konfetti empfangen. Darüber habe ich mich sehr gefreut.

Entscheide: Welche Fortsetzung ist richtig?

1) **570 000 Schüler in Deutschland ...**

- ☐ A) können nur mit Mühe lesen
- ☐ B) sind zurzeit in der sechsten Klasse
- ☐ C) haben an einem bundesweiten Wettbewerb teilgenommen.

2) **Jarik hat im Finale ...**

- ☐ A) aus seinem Lieblingsbuch vorgelesen
- ☐ B) den ersten Platz belegt
- ☐ C) einen Film vorgestellt.

3) **Traurige Stellen ...**

- ☐ A) liest Jarik meist leiser vor als fröhliche
- ☐ B) machen Jarik nervös
- ☐ C) vertieft Jarik nur, wenn er in der richtigen Stimmung ist.

4) **In Jariks Heimatstadt ...**

- ☐ A) wusste man gar nichts von seinem Erfolg
- ☐ B) feierten ihn seine Mitschüler wie einen Helden
- ☐ C) bekam er eine Schachtel Pralinen geschenkt.

3. Du bist in Deutschland in einer Familie. Die deutsche Familie will ein Haustier kaufen. Erzähle ihr von deinem Haustier. (Wenn du kein Haustier hast, von dem Haustier eines Freundes/einer Freundin)

Schreibe mindestens fünf Sätze!

ОТВЕТЫ:

- | | | | | | |
|----|---|--|--|---|--|
| 1. | 1) ☒ Falsch | 2) ☒ Richtig | 3) ☒ Richtig | 4) ☒ Falsch | 5) ☒ Richtig |
| 2. | 1) C | 2) B | 3) A | 4) B | |

ЗАДАНИЯ РЕСПУБЛИКАНСКОГО ЭТАПА (РЭ)

• РЭ – 2017

1	2	3
2.1 из 5	1.3 из 4	2.6 из 11

1.  Du hörst gleich einen Text mit dem Titel „Das Autoland“. Kreuze beim Hören an, welche der drei Fortsetzungen der Sätze unten, a oder b oder c, richtig ist. Aufgaben 1-4 gehen am Text entlang. Für Frage 5 musst du den Text ganz verstanden haben. Es gibt immer nur eine richtige Lösung. Du hörst das Interview zweimal. Korrigiere beim zweiten Hören deine Lösung. Lies jetzt zuerst die Aufgabe. Du hast dafür eine Minute Zeit.


[Deutsch 5-3 audio.mp3](#)

1) Im Jahre 1885 baute

- ☐ a) Gottlieb Daimler den Motorwagen Nummer 1.
☐ b) Carl Benz ein einfaches Auto.
☐ c) Mercedes Benz den ersten BMW.

2) Die Daimler-Benz AG entstand

- ☐ a) im 19. Jahrhundert. ☐ b) nach dem Zweiten Weltkrieg. ☐ c) im Jahre 1926.

3) Das erste Auto von BMW wurde

- ☐ a) 1952 in München gebaut.
☐ b) BMW 3/15 PS genannt.
☐ c) erhielt seinen Namen von der Tochter des Autohändlers Jellinek.

4) Volkswagen

- ☐ a) ist jünger als Daimler-Benz und BMW.
☐ b) feiert dieses Jahr den 80. Abgas-Skandal.
☐ c) gehört nicht zu den großen deutschen Automarken.

5) Dieser Artikel

- ☐ a) stellt zwei große deutsche Firmen vor.
☐ b) lobt den deutschen Erfindergeist.
☐ c) berichtet von einem neuen Automuseum in Thüringen.

2. Berühmte Deutsche

Du liest hier Kurzbiographien deutscher Mathematiker und Naturwissenschaftler (1-4). Darunter findest du 6 Sätze, die du den Biografien zuordnen sollst (A-F). Zwei Sätze bleiben übrig.

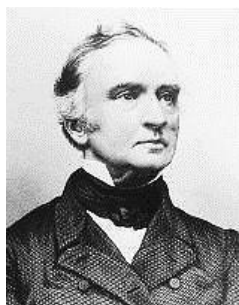


1) Adam Riese (1492-1559)

Die Redewendung „nach Adam Riese“ ist heute noch weit verbreitet, die wenigsten aber wissen, dass es diesen Herrn tatsächlich gab. Der Rechenmeister verfasste mehrere mathematische Lehrbücher, in denen unter anderem das Wurzelziehen erstmals auftauchte.

2) **Rudolf Diesel** (1858-1913)

Der Erfinder des Dieselmotors wurde in Paris als Sohn deutscher Emigranten geboren. Er wurde nicht nur wegen der Erfindung, die seinen Namen trägt, sondern auch durch seinen geheimnisvollen Tod berühmt. Auf einer Schiffsfahrt durch den Ärmelkanal war er eines Morgens einfach verschwunden – vermutlich hat er sich in die Fluten gestürzt.



3) **Justus von Liebig** (1803-1873)

Deutscher Chemiker, der als einer der erfolgreichsten Wissenschaftler seines Jahrhunderts gilt. Besonders mit der von ihm entwickelten Radikaltheorie und der Theorie der Isomerie konnte er diesen Ruf begründen. Seine Entdeckungen ermöglichten große Verbesserungen in der Landwirtschaft durch die Entwicklung der Mineraldüngung.



4) **Wilhelm von Röntgen** (1845 – 1923)

Deutscher Physiker, der vor allem durch seine zufällige Entwicklung der X-Strahlen bekannt wurde, die ihm zu Ehren nun Röntgenstrahlen heißen. Wenn jemand geröntgt wird, kann man sein Skelett sehen.

Welche Überschrift (A-F) trifft auf welche berühmte Person aus Deutschland (1-4) zu?

Achtung: Es bleiben 2 Überschriften übrig.

- A. Wie ein Name zu einem Verb wurde
- B. Wie den Ackerbauern geholfen wurde
- C. Wie Bilder aus Metall entstanden
- D. Wie ein Pionier des Autobaus starb
- E. Wie eine Redensart entstand
- F. Wie man mit Musik einen Skandal hervorruft

1	2	3	4

3. **Kappe verloren**

Situation: Du hast eine schöne grüne Baseballkappe mit einem langen Schirm und der Aufschrift „Einshoch6“. Als du nach dem Unterricht in die Garderobe gingst, um dich anzuziehen, war sie nicht mehr da. Für solche Fälle gibt es in deiner Schule ein „Schwarzes Brett“. Dort kann man ein Plakat anheften.

Aufgabe: Schreibe ein Plakat mit der Bitte an deine Mitschüler, die Kappe zu suchen und dir wiederzubringen. Beschreibe die Kappe genau und erkläre, warum sie dir so wichtig ist. Wo und wann hast du sie verloren? Vergiss nicht, einen Finderlohn auszusetzen. Du kannst auch eine Zeichnung hinzufügen.

ОТВЕТЫ:

1. 1) ☒ a 2) ☒ c 3) ☒ b 4) ☒ a 5) ☒ a
2. 1) E 2) D 3) B 4) A

1	2	3
1.6 из 4	4.5 из 6	6.7 из 15

1.  Du hörst gleich vier bedeutende Wissenschaftler der Antike. Sie sprechen über ihr Leben. Höre ihre Aussagen und finde heraus, wer sie sind:



[Deutsch audio. 5-1. РЭ-2018.mp3](#)

	Der Lexikoneintrag:	gehört zu:
A	Hippokrates lebte von 460 bis 370 vor Christus auf der Insel Kos. Auf ihn geht die Lehre von den vier Temperamenten zurück.	
B	Pythagoras lebte von 570 bis 500 vor Christus auf Samos, einer griechischen Insel. Er bewies den Satz: $a^2 + b^2 = c^2$.	
C	Euklid lebte um 300 vor Christus in Alexandria. Er fand heraus, dass es unendlich viele Zahlen gibt.	
D	Aristoteles lebte von 384 bis 322 vor Christus in Athen und Pella. Dort unterrichtete er den makedonischen Thronfolger Alexander.	

2. Sechs Kinder aus sechs Ländern erzählen hier von ihren Sommerferien. Lies die Aussagen und entscheide dann, welche Sätze (1-6) richtig sind und welche falsch!

- 1) Sophie, 11, aus Dubai in den Vereinigten Arabischen Emiraten

Ich bin mit meiner Familie vor einem Jahr aus den Niederlanden nach Dubai gezogen. Meine Schwester Anne und ich besuchen dort eine internationale Schule. Fast alle unsere Freunde in Dubai kommen ursprünglich aus anderen Ländern. Die meisten fahren während der Sommerferien in ihre Heimat. Deshalb ist im Sommer fast niemand in Dubai. Auch wir fahren zurück in die Niederlande und machen dort Tagesausflüge. In den Niederlanden kann ich endlich wieder draußen spielen. In Dubai ist es dafür einfach zu heiß- wir hatten jetzt schon 44 Grad Celsius. Nächstes Jahr machen wir vielleicht Urlaub in einem anderen Land. Ich freue mich schon darauf, weil wir Länder wie Sri Lanka oder die Seychellen besuchen können. Die sind jetzt nicht mehr weit von uns entfernt.

- 2) Magdalena, 10, aus Klenci pod Cerchovem in Tschechien

Nur wenige meiner Freunde machen Urlaub im Ausland. Eine Freundin von mir fliegt zwar nach Florida, aber sie ist die Einzige, die so weit weg Urlaub macht. Viele Kinder fahren in ein Sommercamp, sind bei ihren Großeltern oder bleiben zu Hause. Ich bin auch oft bei meiner Oma, wenn meine Eltern arbeiten müssen. Dann helfe ich ihr im Garten. Und wir spielen gemeinsam Karten oder "Mensch ärgere Dich nicht". Manchmal langweile ich mich bei ihr. Mit meinen Eltern mache ich dieses Jahr Urlaub in Tschechien, wir fahren in die Berge, in die Beskyden. Außerdem verbringe ich eine Woche in einem Sommercamp. Länger möchte ich nicht weg sein.

- 3) Linda, 12, aus Smiltene in Lettland

Die meisten Kinder in Lettland bleiben in den Sommerferien zu Hause, weil ihre Eltern nicht genug Geld für einen Urlaub haben. Familien aus der Hauptstadt Riga fahren öfter in die Ferien als Familien vom Land. Ich verbringe die meiste Zeit bei uns auf dem Bauernhof. Manchmal fahren wir auch zu Freunden nach Estland. Das geht aber nur selten, weil wir die Tiere versorgen müssen. Meistens

spiele ich mit meinem Bruder Lukas. Wir fahren mit der Seilbahn, schaukeln oder spielen in unserem Baumhaus. Manchmal passe ich auf meine kleine Schwester auf, wenn sie nicht im Kindergarten ist.

4) **Giulia**, 12, aus Forlì in Italien

In Italien haben wir fast drei Monate Sommerferien. Ich lerne dann für die Schule, gehe mit meiner Familie spazieren oder treffe Freunde zum Spielen. Und an den Wochenenden fahre ich oft mit meiner Familie ans Meer, weil das nur eine halbe Stunde entfernt ist. Da campen wir in der Nähe vom Strand. Wir gehen auch gern in einen Park. Mein Bruder ist noch sehr klein und beobachtet dort am liebsten die Tiere. Einige meiner Freunde fahren in den Urlaub nach Kroatien oder Ägypten, aber die meisten bleiben hier und fahren ans Meer.

5) **Daria**, 13, aus Sankt Petersburg in Russland

Die meisten russischen Kinder verbringen ihre kompletten Sommerferien in der Datscha ihrer Familie. Das ist ein Sommerhaus auf dem Land mit einem Garten. Häufig sind die Kinder dort zusammen mit ihren Großeltern und bauen Obst und Gemüse an. Manche Jugendliche haben keine Lust auf einen Datscha-Urlaub, weil es dort kein Internet gibt. Meine Familie besitzt zwar keine Datscha, aber wir besuchen oft unsere Verwandten in Moldawien. Dort ist das Wetter immer gut, und ich kann viel spazieren gehen und im Fluss baden. Dieses Jahr fahre ich außerdem in ein Ferienlager in der Nähe von Sankt Petersburg und lerne dort Englisch.

6) **Bryce**, 11, aus Anchorage in Alaska, USA

Mit meinen Eltern und meiner jüngeren Schwester Sierra habe ich einige Jahre in Australien gewohnt, seit drei Jahren leben wir wieder in Alaska. Hier geht man in den Ferien zelten oder fischen, außerdem fahren die Kinder oft Kanu. Dieses Jahr machen wir einen größeren Sommerurlaub: Wir sehen uns Städte wie Boston und New York an. Früher in Australien war das Schuljahr viel länger, und ich hatte häufiger Ferien. Ich habe mit meiner Familie Urlaub in Nachbarländern wie Neuseeland gemacht. In Alaska vermisse ich zwar die Wombats und Kängurus, aber dafür gibt es hier keine giftigen Tiere wie Schlangen und Spinnen. Außerdem sind die Winter kälter, ich kann Ski und Schlitten fahren.

☒ Richtig oder ☒ falsch?

	R	F
1) Sophie fährt während der Sommerferien in ihre Heimat.	☐	☐
2) Magdalena fliegt im Sommer mit ihren Eltern nach Florida.	☐	☐
3) Linda verbringt die Sommerferien meistens in der Hauptstadt Riga.	☐	☐
4) Giulia war im Sommer mit ihren Freundinnen auf einem Campingplatz.	☐	☐
5) Daria fährt dieses Jahr in ein Ferienlager.	☐	☐
6) Bryce hat in ihrer Heimat weniger Ferien als in Australien.	☐	☐

3. Eine Schulklasse aus Deutschland besucht deine Stadt und ein Schüler/eine Schülerin kommt in deine Schule. Führe ihn/sie durch deine Schule und erkläre, wann und was ihr lernt.

Schreibe mindestens fünf Sätze

ОТВЕТЫ:

1. A – 2 B – 1 C – 4 D – 3

2. 1) Richtig 2) Falsch 3) Falsch 4) Falsch 5) Richtig 6) Richtig

6 класс

ЗАДАНИЯ ШКОЛЬНОГО ЭТАПА (ШЭ)

• ШЭ – 2016

1	2	3	4
2.9 из 6	2.6 из 5	2.8 из 4	4.7 из 8

1. Ansagen



Deutsch 6-1 audio.mp3



Du hörst gleich drei Ansagen. Höre sie zweimal und entscheide danach, wem du welches Programm empfiehlst. Eine Person bleibt übrig. Lies zuerst die Aufgaben. Du hast dafür 30 Sekunden Zeit.

- Dein Bruder mag Science-Fiction und besonders die „Star Trek“-Filme, hat aber die Serie noch nicht gesehen.
- Deine Schwester ist leidenschaftliche Tänzerin und liebt Tanzfilme und Musicals. Sie geht zur Abendschule und kommt erst spät nach Hause.
- Deine Eltern sind begeisterte Kinogänger und sehen neue Filme immer sofort bei der Premiere. Sie haben einen Fernseher im Schlafzimmer.
- Deine Oma liebt die Nordsee und die alten Filme und möchte sich am Abend entspannen.

Ordne zu:

Ansage Nr.	ist geeignet für: (A, B, C oder D)
1	
2	
3	

2. Leseverstehen eines Briefes des Generalkonsuls Dr. Keil

Ersetze die unterstrichenen Ausdrücke durch je einen aus der Liste unter dem Text:



Liebe Schülerinnen und Schüler,

(1) es freut mich sehr zu sehen, dass das Fach Deutsch ein fester Bestandteil der Schülerolympiade „Kubok Gagarina“ ist.

(2) Allgemein sind Kenntnisse in einer Fremdsprache ein garantierter Türöffner und in vielen Bereichen von großem Nutzen. Nicht nur beruflich, sondern auch privat sorgen sie für Verständigung zwischen den Ländern dieser Erde. Menschen treten zu einander in Kontakt und schließen über die Grenzen hinweg Freundschaften. Freunde besuchen sich in ihren Heimatländern, Dialoge und freundschaftliche Brücken entstehen.

(3) Deutsch spielt dabei eine besondere Rolle. Im Herzen Europas wohnen über 100 Millionen Menschen, die Deutsch als Muttersprache sprechen. Historisch sind die Beziehungen zwischen der deutschen und der russischen Gesellschaft sehr vielschichtig: In den Bereichen der Wirtschaft, Politik, Kultur oder Bildung besteht seit je her ein reger Austausch.

(4) Viele Menschen waren schon bei Schüleraustauschen oder im Urlaub in Deutschland, andere planen dies vielleicht. Einige von euch haben sicherlich Freunde, die an einer deutschen Universität studieren, oder Verwandte und Bekannte, die sogar in Deutschland wohnen. Wenn ihr auch Teil dieses Austauschs seid, euch für Deutschland interessiert und die deutsche Sprache lernt, dann stellt euer Wissen bei der Olympiade „Kubok Gagarina“ unter Beweis.

(5) Nutzt diese Möglichkeit, um euch auszuprobieren und euch mit anderen zu messen! Zeigt, was ihr könnt. Wenn ihr euch anstrengt, werden euer Ehrgeiz und euer Fleiß sicher mit einem der vorderen Plätze belohnt! Ich wünsche euch viel Erfolg dabei und drücke euch ganz fest die Daumen!

Dr. Stefan Keil

Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Jekaterinburg

Aufgabe: Ordne zu:

a) zeigt, was ihr wisst	(1)
b) vermitteln sie	(2)
c) zu dem Wettbewerb gehört	(3)
d) waren sie sich schon immer sehr nah	(4)
e) den Sieg bringen	(5)

3. Wie funktionieren Raketen?

Lies den Text mehrmals durch. Kreuze anschließend die richtige Antwort (Richtig oder Falsch) an (×)!

Eine Rakete funktioniert wie ein Luftballon, dessen Öffnung du nicht mit einem Knoten verschließt, sondern einfach mit drei Fingern festhältst. Lass ihn los und er fliegt davon. Warum? Der Luftdruck im Ballon ist größer als im Freien. Das nennt man Überdruck. Dieser Überdruck schickt die Luft durch die Öffnung zurück ins Freie. Das geht so schnell, dass es den Ballon antreibt. Dieses Prinzip nennen wir „Rückstoß“, weil es eine große Kraft ist (ein „Stoß“), die nach hinten („zurück“) wirkt und den Ballon mit einem Schlag in die Luft schießt.

	Richtig	Falsch oder nicht im Text
1) Im Inneren des Luftballons herrscht Überdruck.	☐	☐
2) Wenn ich den Luftballon gut verschließe, gibt es einen Rückstoß.	☐	☐
3) Ich muss mit großer Kraft auf den Ballon schlagen, damit er wegfliegt.	☐	☐
4) Das Rückstoßprinzip funktioniert sehr langsam.	☐	☐

4. In deiner Schule soll es eine Astronomie-AG geben. Die Schüler werden gefragt, was sie besonders interessiert.

Schreibe eine Liste mit interessanten Themen. Jede Idee, die man verstehen kann, bekommt einen Punkt. Du kannst maximal 8 Punkte erreichen. Du brauchst keine vollständigen Sätze zu schreiben. Du kannst auch etwas dazu zeichnen.

ОТВЕТЫ:

1. 1) D 2) A 3) C
2. 1) c 2) b 3) d 4) a 5) e
3. 1) Richtig 2) Falsch 3) Falsch 4) Falsch

• ШЗ – 2017

1	2	3
2.4 из 5	3.3 из 5	8.5 из 15

1.  Höre die Dialoge und trage ein:
Über welches Thema wird geredet?

 [Deutsch 6-1 audio-2017.mp3](#)

- 1) Beispiel:

Höre das Beispiel.

Lösung: *Die beiden Jungen haben sich über ihren Lehrer unterhalten*

- 2) Du hörst jetzt 5 kurze Dialoge zu den folgenden Themen:

- A) Schulmensa
B) Wahlpflichtfächer
C) Sportunterricht
D) Sitzenbleiben
E) Schulband
F) AGs

Ein Thema bleibt übrig. Du hörst die Dialoge zweimal.

Dialog Nr.	1	2	3	4	5
Thema:					

2. Kinder gehen gern schwimmen, nicht nur im Sommer. Lies die 6 Ratschläge rund um das Schwimmen im Schwimmbad und finde die zugehörigen Fragen!

Beispiel:

Ratschlag 0: „Ein bisschen Angst ist normal. Wer richtig Schiss hat, fängt am besten nicht auf dem Zehnmeterbrett an, sondern vom Startblock. Und es hilft, nette Leute dabeizuhaben, die einen ermutigen (aber nie, nie, nie schubsen).“

Die Frage war: Z) Was macht man gegen Angst auf dem Sprungturm?

Ordne die Fragen den Ratschlägen zu! Ein Ratschlag bleibt übrig

Ratschlag 1

Die Augen wollen sich gegen Fremdkörper schützen. Sobald etwas auf sie zukommt, gehen die Lider runter. Das gilt auch für Wasser. Man muss den Augen also ganz bewusst befehlen, dass sie wieder aufgehen. Erst mal nur ein bisschen, dann brennt es nicht so doll. Abtauchen, blinzeln, wieder auftauchen.

Ratschlag 2

Kinn zur Brust ziehen, dann kommt weniger Wasser in die Nase. Und durch die Nase ausatmen. Das kann man erst mal ohne Reinspringen üben. Im Becken stehen. Mund zu, Kopf unter Wasser tauchen, dabei ausatmen, wieder hoch.

Ratschlag 3

Leichter wird's, wenn man die Augen unter Wasser offen halten kann. Dann helfen die Linien auf dem Boden des Schwimmbeckens bei der Orientierung. Wichtig ist auch die Atmung: Viele drehen beim Luftschnappen den ganzen Oberkörper und driften so zu einer Seite ab. Dabei reicht es, den Kopf zu drehen. Außerdem: beide Arme gleich stark benutzen und nah am Körper ganz durchziehen.

Ratschlag 4

Lange Arme, lange Beine- und kein Bauchklatscher. Man muss mit dem Kopf voran springen, die Fingerspitzen zeigen den Weg. Und wenn man sich mit den Oberarmen die Ohren zuhält, bleiben die Arme gerade. Erst vom Beckenrand im Sitzen mit gestreckten Armen reingleiten. Wenn das klappt, kann man es aus der Hocke üben, und irgendwann geht es dann mit Schwung aus dem Stand. Das Wichtigste: niemals springen, wenn man nicht weiß, wie tief das Wasser ist. Lieber vorher umhertauchen und gucken, ob es flache Stellen oder Felsen gibt- oder ob jemand einen Einkaufswagen an der Sprungstelle im Badensee versenkt hat.

Ratschlag 5

Durch langes Üben, Üben, Üben. Wer gar nicht gern taucht, kann sich am Beckenrand festhalten und erst mal trainieren, den Kopf unter Wasser zu halten. Vorm Tauchen am besten ganz ruhig sein und nicht herumhampeln. Dann wird der Herzschlag langsamer, und der Körper braucht weniger Sauerstoff. Und: nicht übertreiben. Sonst wird man ohnmächtig.

Ratschlag 6

Auf dem Rücken liegen. Beine übereinanderlegen und dann alle Muskeln anspannen, Hintern hoch. Am schnellsten geht es, wenn man mit möglichst wenig Fläche die Rutsche berührt. Also nur mit den Schulterblättern und einer Ferse. Kleine Badehosen sind übrigens besser, Shorts bremsen.

Die Fragen waren:	und die Ratschläge:
A) Wie rutscht man schneller?	
B) Wie bekommt man beim Reinspringen kein Wasser in die Nase?	
C) Wie behält man die Augen unter Wasser offen?	
D) Wie lernt man, lange zu tauchen?	
E) Wie geht der perfekte Kopfsprung?	

3. In deinem Hof ist ein Außerirdischer (инопланетянин) **gelandet**, der Deutsch versteht, aber nicht Russisch. Er weiß nicht, was ein Supermarkt ist. Geh mit ihm zum Supermarkt und erkläre ihm, was man dort kaufen kann. Schreibe mindestens fünf Sätze!

ОТВЕТЫ:

1. 1) C 2) A 3) E 4) B 5) D
2. A) 6 B) 2 C) 1 D) 5 E) 4

ЗАДАНИЯ МУНИЦИПАЛЬНОГО ЭТАПА (МЭ)

• МЭ – 2017

1	2	3
1.3 из 5	2 из 4	4.2 из 11

1. Interview mit Sigmund Jähn am 4. 9. 2015.



Du hörst gleich ein Interview mit Sigmund Jähn.



[Deutsch 6-2 audio.mp3](#)

Kreuze beim Hören an, welche der drei Fortsetzungen der Sätze unten, a oder b oder c, richtig ist. Es gibt immer nur eine richtige Lösung. Du hörst das Interview zweimal. Korrigiere beim zweiten Hören deine Lösung. Lies jetzt zuerst die Aufgabe. Du hast dafür 30 Sekunden Zeit.



Aufgaben:

- 1) Der deutsche Raumfahrer Sigmund Jähn
 - ☐ a) war der erste Deutsche im Weltall.
 - ☐ b) gab dem Astronauten Alexander Gerst wichtige Tipps.
 - ☐ c) flog 36 Jahre nach seinem ersten Flug noch einmal ins Weltall.
- 2) Sigmund Jähn findet, dass
 - ☐ a) die Aufgaben der Astronauten sich sehr verändert haben.
 - ☐ b) das Training der Astronauten jetzt viel einfacher ist als früher.
 - ☐ c) die Arbeitsbedingungen der Astronauten jetzt viel besser sind.
- 3) Sigmund Jähn
 - ☐ a) würde gern noch einmal ins All fliegen.
 - ☐ b) fühlt sich zu alt für einen erneuten Flug ins All.
 - ☐ c) beantwortet keine Fragen nach seinem Alter.

- 4) Auf ihrem Flug konnten die Kosmonauten jeden Tag
- ☐ a) 400 Sterne zählen.
 - ☐ b) 90mal die Sonne aufgehen sehen.
 - ☐ c) 16mal die Erde umrunden.
- 5) Nach seinem Raumflug
- ☐ a) begann der Aralsee auszutrocknen.
 - ☐ b) konnte Sigmund Jähn von Umweltproblemen berichten.
 - ☐ c) verstand er, dass die Erde zu klein für so viele Menschen ist.

2. Lies die vier Kurzbiografien deutscher Raumfahrer. Darunter findest du 6 Überschriften. Ordne die Überschriften A-F den Biografien 1-4 zu! Zwei Überschriften bleiben übrig.

- 1) **Klaus-Dietrich Flade** nahm vom 17. bis 25. März 1992 als Wissenschaftskosmonaut an der Mission Sojus TM-14 / TM-13 / MIR-92 teil. Die Mission war der erste gemeinsame Raumflug von Russland und Deutschland nach dem Zerfall der Sowjetunion. Mit an Bord war neben seinen Kollegen noch ein weiteres Besatzungsmitglied. Die Maus aus der ARD Serie "Die Sendung mit der Maus" begleitete die Kosmonauten mit auf ihre Mission. Er verbrachte fast 8 Tage im Weltraum bei 124 Erdorbits. Nach seinem Flug in den Weltraum wandte sich Klaus-Dietrich Flade wieder der Fliegerei zu. Er ist heute Experimental Testpilot unter anderem des Airbus A380 Großraum-Passagierflugzeuges bei Airbus Industries.
- 2) **Hans Schlegel** nahm vom 26. April bis 6. Mai 1993 als Nutzlastspezialist, ebenso wie Ulrich Walter, an der Mission STS-55 / Spacelab D-2 an Bord der Raumfähre Columbia teil. Bei seiner zweiten Mission vom 7. bis 20. Februar 2008 nahm er an der STS-122/1E Space Shuttle-Mission teil, auf der das europäische Columbus-Labor zur Internationalen Raumstation gebracht und montiert wurde. Während dieser Mission führte Hans Schlegel einen fast 7-stündigen Außenbordeinsatz durch und nahm, zusammen mit seinen Crew-Kollegen, das Columbus-Labor erfolgreich in Betrieb. Er verbrachte bei seinen beiden Missionen insgesamt fast 23 Tage im Weltraum bei 362 Erdorbits. Seit Mai 2005 ist Schlegel leitender ESA-Astronaut im Johnson Space Center in Houston, Texas.
- 3) **Ulrich Walter** nahm vom 26. April bis 6. Mai 1993 als Nutzlastspezialist, ebenso wie Hans Schlegel, an der Mission STS-55 / Spacelab D-2 an Bord der Raumfähre Columbia teil. Er verbrachte insgesamt fast 10 Tage im Weltraum bei 160 Erdorbits. Während Walter dem deutschen Astronautenkorps angehörte, war er gleichzeitig Mitarbeiter an zwei Hochschulen. Nach seinem Flug schied Ulrich Walter aus dem deutschen Raumfahrerkader aus. Ab 1994 baute er eine zentrale Stelle für Satellitenbilder für die breite Öffentlichkeit auf. Von 1998 bis 2003 war er Programm Manager und technischer Berater bei IBM Deutschland. Seit März 2003 ist er Professor an der Technischen Universität in München und Inhaber des Lehrstuhls für Raumfahrttechnik.
- 4) **Gerhard Thiele** nahm vom 11. – 22. Februar 2000 als Missionsspezialist an der Mission STS-99/SRTM an Bord der Raumfähre Endeavour teil. Diese Mission hatte zum Ziel, Daten für die erste dreidimensionale digitale Karte der Erdoberfläche für den gesamten Globus zu sammeln. Er verbrachte insgesamt 11 Tage im Weltraum bei 181 Erdorbits. Im Januar 2003 wurde Thiele als Ersatzmann für André Kuipers im Rahmen der Sojus TMA-4 Mission ernannt. Seine Ausbildung erfolgte im Gagarin Kosmonauten Ausbildungszentrum GCTC im Sternenstädtchen bei Moskau. Bis

März 2010 war er Leiter der europäischen Astronautenabteilung im Europäischen Astronautenzentrum (EAC).

Ordne zu:

- A) Vom Wissenschaftler zum Testpiloten
- B) Nur mit dem Raumanzug – zweimal frei im Weltall
- C) Ein Kenner aller drei Raumfahrtzentren
- D) Ein Professor mit viel Erfahrung
- E) Nach 15 Jahren wieder ins Weltall
- F) Der tragische Absturz eines Weltraumprofessors aus Berlin

1	2	3	4

3. Ein besonderer Pupp doktor

Spielzeug geht manchmal kaputt. Was dann? Dafür gibt es den Pupp doktor oder die Reparaturwerkstatt. In manchen Städten gibt es den MaPa-Service:

MaPa Superservice – Was können wir für dich tun? Unser Team besteht aus Experten für Reparaturen aller Art, vor allem im Haushalt und im Kinderzimmer. Kein Strom in der Birne? Kein Bild auf dem iPod? Fahrrad kaputt? Wenn deine Eltern nicht mehr weiterwissen – wir helfen. Und keine Angst – wir arbeiten alle ehrenamtlich, du brauchst uns also nicht zu bezahlen! Nur Ersatzteile kosten Geld, aber das regeln bestimmt deine Eltern! Schreib an: MaPa Superservice Petershagen oder eine E-Mail an termine@mapapetershagen.de

Stell dir vor: Dein Lieblingsspielzeug ist kaputt gegangen. Schreibe an den MaPa Service. Beschreibe genau, wie dein Lieblingsspielzeug aussieht und was daran kaputt ist. Schlage einen Tag vor, an dem die Experten vom MaPa Service kommen können. Du kannst wählen: eine Postkarte oder eine E-Mail. Schreibe etwa 50 Wörter!

ОТВЕТЫ:

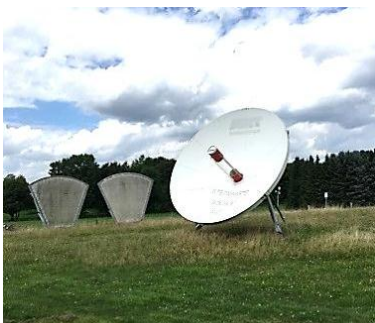
- 1. 1) ☒ a 2) ☒ c 3) ☒ a 4) ☒ c 5) ☒ b
- 2. 1) A 2) E 3) D 4) C

• M3 – 2018

1	2	3
2.8 из 5	3.2 из 6	6.2 из 15

1.  Du hörst ein Interview mit Herrn Meuer. Trage für die 5 Sätze unten ein: Richtig oder Falsch?
Du hörst das Interview zweimal

 [Deutsch audio. 6-1. M3-2018.mp3](#)



Der Satz

Richtig Falsch

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1) Die Mitarbeiter der Sternwarte Bochum erklären Kindern den Sternenhimmel. | ☐ | ☐ |
| 2) Der Gründer der Sternwarte Bochum war Astronom von Beruf. | ☐ | ☐ |
| 3) Heinz Kaminski machte von den ersten Menschen auf dem Mond Tonbandaufnahmen. | ☐ | ☐ |
| 4) Die Firma Grätz baute speziell für den Empfang der Weltraumsignale einen Radioempfänger. | ☐ | ☐ |
| 5) Die Sternwarte Bochum wird auch in Zukunft an Mondflügen beteiligt sein. | ☐ | ☐ |

2. Lesen: Steckbrief Lena van Acken

Lea van Acken, 18, ist Schauspielerin und aus Filmen wie „Das Tagebuch der Anne Frank“ und „Bibi und Tina 4“ bekannt. Nun kommt der Film „Ostwind 3 – Aufbruch nach Ora“ ins Kino. Sie hat für Dein SPIEGEL sehr persönliche Fragen beantwortet. Ordne die Fragen (A-G) den Antworten (1-7) zu. Eine Antwort bleibt übrig.

Beispiel. Lea schreibt:

... gut – und oft nicht da. Wegen der Dreharbeiten fehle ich häufig im Unterricht. Deshalb bin ich fleißig.

Die Frage war:

In der Schule bin ich ...

Trage die Nummern unten ein.

Nummer 1

Wenn Leute trödeln. Ungerechtigkeit. Und blödes Rumgelaber. Im Bus haben kürzlich ein paar Jungs gesagt, dass man jetzt auf seinen Garten aufpassen muss, weil die Flüchtlinge Sachen klauen und Hunde essen. Das ärgert mich, und da habe ich auch was gesagt.

Nummer 2

Ich schreibe Tagebuch und mache Sport: Laufen und Tanzen. Tanzen geht immer, auch auf der Straße.

Nummer 3

Vielleicht ein bisschen nach Schokolade. Gerade habe ich versucht, eine Woche auf Süßes zu verzichten.

Nummer 4

Das hab ich nicht allein hinbekommen, aber meine beste Freundin und ich sind schon seit elf Jahren befreundet. Als ich damals aufs Land gezogen bin, hatte sie an meiner Tür geklingelt, um sich vorzustellen. Seitdem sind wir Freunde.

Nummer 5

Ich bin einen Tag lang mit falsch herum angezogenem Pulli rumgelaufen. Das war etwas peinlich -- aber es war in Berlin, da geht das.

Nummer 6

Am Wochenende, da habe ich eine traurige Geschichte gehört. Ich weine wirklich oft. Manchmal auch, wenn ich müde bin oder Hunger habe. Aber Weinen baut Stress ab, deshalb finde ich das okay.

Nummer 7

Einen Mönch, der den ganzen Tag meditiert und in sich ruht. Ich möchte wissen, wie er das macht. Und den Regisseur Quentin Tarantino. Der hat so verrückte Ideen.

Frage:	Antwort: Nummer
A) Wen ich gern mal treffen würde	
B) Drei Dinge, die mich wütend machen	
C) Was mir mal peinlich war	
D) Wann ich das letzte Mal geweint habe	
E) Hobbys	
F) Wonach ich süchtig bin	

3. Du bist in Deutschland in einer Familie. Die deutsche Familie will dich in deiner Heimatstadt besuchen. Erzähle ihr, was sie dort sehen und machen können. Schreibe mindestens fünf Sätze!

ОТВЕТЫ:

1. 1) ☒ Richtig 2) ☒ Falsch 3) ☒ Richtig 4) ☒ Falsch 5) ☒ Richtig
 2. A) 7 B) 1 C) 5 D) 6 E) 2 F) 3

ЗАДАНИЯ РЕСПУБЛИКАНСКОГО ЭТАПА (РЭ)

• РЭ – 2017

1	2	3
2 из 5	1.8 из 4	9.3 из 16

1.  Du hörst gleich einen Text mit dem Titel „90 Jahre Lufthansa“

Kreuze beim Hören an, welche der drei Fortsetzungen der Sätze unten, a oder b oder c, richtig ist. Aufgaben 1-4 gehen am Text entlang. Für Frage 5 musst du den Text ganz verstanden haben. Es gibt immer nur eine richtige Lösung. Du hörst das Interview zweimal. Korrigiere beim zweiten Hören deine Lösung. Lies jetzt zuerst die Aufgaben. Du hast dafür eine Minute Zeit.

- 1) **Der erste Linienflug der Lufthansa**

- ☐ a) ging von Berlin nach Zürich.
☐ b) wurde von zwei Pilotinnen durchgeführt.
☐ c) liegt jetzt 30 Jahre zurück.

- 2) **Die „neue“ Lufthansa**

- ☐ a) wurde in den USA gegründet.
☐ b) baute nach dem zweiten Weltkrieg in Berlin neue Flugzeuge.
☐ c) flog ab 1955 wieder regelmäßig.



[Deutsch 6-3 audio.mp3](#)

3) **In den Achtzigerjahren des 20. Jahrhunderts**

- ☐ a) gab es wegen der hohen Preise weniger Fluggäste.
- ☐ b) stieg die Zahl der Flughäfen, zu denen die Lufthansa flog.
- ☐ c) erwirkten die Piloten, dass Frauen nicht mehr fliegen durften.

4) **Zu den aktuellen Problemen der Lufthansa gehört**

- ☐ a) die Konkurrenz von zu vielen neuen Fluglinien.
- ☐ b) die ungerechte Steuergesetzgebung in Deutschland.
- ☐ c) die Unzufriedenheit der Passagiere mit dem langweiligen Fernsehprogramm an Bord.

5) **Dieser Artikel beschäftigt sich vor allem mit**

- ☐ a) der Luftverschmutzung durch die Kerosinverbrennung.
- ☐ b) der Pilotenausbildung bei der Lufthansa.
- ☐ c) der Geschichte einer großen deutschen Fluglinie.

2. Wer hat das bestellt?

Im Unterallgäu sind folgende Veranstaltungen geplant:

1 – Montag, 7. 11. 2016

Der blaue Kristall – Mitmachtheater

16.00-17.00 Stadtbücherei, Mindelgasse 1, 3,-- €

Für Kinder ab 4 Jahre. Die Mitmach-Geschichte rund um ein Buch über das Wetter und die Natur wird von Theater Ypsilon hautnah mit viel Gelegenheit zum Mitreden und Mitmachen in Szene gesetzt.

Kartenvorverkauf: Stadtbücherei, Tel. 08261-xxxxx

2 – Donnerstag, 1. 12. – Sonntag, 11. 12.

Mindelheimer Advent

Do/Fr 16.00-21.00 Uhr, Sa/So 13.00 – 21.00 Uhr, Kirchplatz

Wie alle Jahre verwandelt sich am 2. und 3. Adventwochenende der Kirchplatz um die Pfarrkirche St. Stephan in eine nostalgische Budenwelt mit weihnachtlichen Accessoires, Imbissbuden und Kinderkarussell.

Nähere Informationen dazu und zur Mindelheimer Krippenwelt siehe im Prospekt „Mindelheimer Advent“.

3 – Samstag, 19. 11.

Kinderaktionstag „SpoSpiTo – bringt Kinder in Bewegung!“

11.00 – 16.00 Uhr, Dreifach-Turnhalle in Neugablonz

Sporteln, spielen, toben! Für Kinder im Alter von 4-10 Jahren wird ein Bewegungs- und Spieleparcours aufgebaut.

Anmeldung: www.spospito.de, Info: SpoSpiTo-Team, 0831-yyyyyy

4 – Samstag, 12. 11. – Sonntag, 31. 1.

Sonderausstellung: Kinderträume und Spielereien. Spielzeug aus dem Fundus des Stadtmuseums

Öffnungszeiten: Di.-So. 10-17 Uhr, Montag geschlossen – außer an Feiertagen

In der Ausstellung sind historische Brett- und Kartenspiele zu sehen und viele andere Dinge mehr, die Kinder und Erwachsene zum Träumen bringen und die Augen leuchten lassen.

Information: Stadtmuseum, Tel. xxxxyyy oder stadtmuseum@kaufbeuren.de

Ein Geschäft in Memmingen verleiht den Veranstaltern Hilfsmittel. Wer hat was bestellt?

Zwei Bestellungen bleiben übrig.

- A) eine komplette Außenbeleuchtungsanlage
- B) 100 Glasvitrinen in verschiedenen Größen
- C) Kulissen mit verschiedenen Motiven aus Wald und Flur
- D) 1000 3D-Brillen
- E) eine Orgel
- F) Turngeräte in verschiedenen Größen

1	2	3	4

3. Meine Lieblingslehrerin

Situation: In deiner Stadt gibt es einen Wettbewerb um die beliebteste Lehrerin. Deine Klasse möchte daran teilnehmen und eure Klassenlehrerin vorschlagen. Du sollst den Brief an die Wettbewerbsleitung schreiben.

Aufgabe: Beschreibe, wie eure Lehrerin ist und warum sie den ersten Preis verdient hat. Wie alt ist sie, wie sieht sie aus, was macht sie im Unterricht und was weißt du noch von ihr? Wichtig ist, wie viele Informationen du nennst. Sie müssen nicht wahr sein. Schreibe mindestens 100 Wörter.

ОТВЕТЫ:

1. 1) ☒ a 2) ☒ c 3) ☒ b 4) ☒ a 5) ☒ c
2. 1) C 2) A 3) F 4) B

• P3 – 2018

1	2	3
2.4 из 4	3.3 из 5	8.1 из 15

1. Die Neuzeit begann mit der Wissenschaft von der Erde und dem Universum.



Du hörst gleich vier bedeutende Wissenschaftler der frühen Neuzeit, die aus ihrem Leben erzählen. Höre ihre Aussagen und finde heraus, wer sie sind:



[Deutsch audio. 6-1. P3-2018.mp3](#)

	Der Lexikoneintrag:	gehört zu:
A	Johannes Kepler lebte von 1571 bis 1630 in vielen Städten Europas und entdeckte, dass die Planeten in einer Ellipse um die Sonne kreisen.	
B	Paracelsus lebte von 1493 bis 1541 in der Schweiz. Er war Arzt und benutzte zur Heilung auch Gift (яд) in kleinen Mengen.	
C	Carl Friedrich Gauß lebte von 1777 bis 1855 in Braunschweig. Er war schon als Kind ein Zahlenkünstler und beschäftigte sich auch mit Astronomie.	
D	Gottfried Wilhelm Leibnitz lebte von 1646 bis 1716 und baute die erste Rechenmaschine. Er arbeitete bereits mit dem Zweiersystem, das heute von Computern benutzt wird.	

2. Wenn ich eine Zeitung abonniere, bekomme ich ein Geschenk. Das ist auch bei der Kinderzeitschrift „Dein SPIEGEL“ so. Hier sind 6 Geschenke (1-6) und 5 Kinder (A-E) mit ihren Hobbys. Wer bestellt sich welches Geschenk? Ein Geschenk bleibt übrig

1) Hängesessel Relax

Zum Aufhängen. Stabiles Netzgewebe und gestreifte Kissen aus Baumwolle. So macht der Sommer Freude! Maße: ca. 100x130 cm. Zuzahlung: 1,-- €

2) Wetterstation

Formschöne Wetterstation mit Hygro- und Thermometer, Wetterprognose, Alarmfunktion, Datum und LED-Projektion der Uhrzeit. Zuzahlung: 1,-- €

3) Philips DJ-Kopfhörer

Dieser DJ-Kopfhörer sorgt dank kraftvollem Bass auch unterwegs für perfekten Sound. Inklusive Mikro und drehbare Ohrmuscheln. Farbe: schwarz. Zuzahlung: 1,-- €

4) 20 € Amazon.de – Gutschein

Erfüllen Sie sich mit diesem Gutschein einen Wunsch aus dem umfangreichen Sortiment. Über eine Million Bücher, 250000 CDs, DVDs, Spiele und vieles mehr stehen zur Auswahl.

5) Kamera HD AC ProPic 975

Sportkamera für Outdoor-Aktivitäten. Mit Bildstabilisator und 90° HD Weitwinkel. Inkl. Fahrradhalterung, Armband, Standfuß und wasserfestem Gehäuse. Zuzahlung: 1,-- €

6) „Wenn ich Kanzler/in von Deutschland wär“

Die wichtigsten Kinderfragen zur Politik und zur Wahl 2017. In enger Zusammenarbeit mit der „Dein SPIEGEL“-Redaktion und mit vielen Fotos. 144 Seiten, Hardcover.

	<u>Die Person</u>	<u>wählt Nummer</u>
A	Gregor liest gern Abenteuergeschichten. Am liebsten sitzt er dabei auf der Schaukel (качели). Oder er wippt mit seinem Stuhl vor und zurück	
B	Sabine wohnt in einem kleinen Dorf, wo es keine Geschäfte gibt. Wenn sie ein Buch oder ein Spiel kaufen will, muss sie in die Stadt fahren. Oder sie bestellt es online.	
C	Patrick fährt leidenschaftlich gern Mountainbike und möchte seine Abenteuertouren gerne filmen.	
D	Hanne ist begeisterte Meteorologin. Sie hat ein Buch dazu gelesen und braucht nun ein Profi-Gerät, um ihr Wissen anzuwenden.	
E	Beate schreibt Artikel für die Schülerzeitung. Sie möchte der Partei „Die Grünen“ beitreten und braucht noch Informationen zu ihrem Parteiprogramm.	

3. Eine Schulklasse aus Deutschland besucht deine Stadt und ein Schüler/eine Schülerin kommt für einen Tag zu dir nach Hause. Zeige ihm/ihr deine Wohnung und dein Zimmer.

Schreibe mindestens fünf Sätze

ОТВЕТЫ:

1. A – 2 B – 1 C – 4 D – 3
 2. A – 1 B – 4 C – 5 D – 2 E – 6

7 класс

ЗАДАНИЯ ШКОЛЬНОГО ЭТАПА (ШЭ)

• ШЭ – 2016

1	2	3	4
2.6 из 4	2.5 из 4	2.1 из 4	4.9 из 10

1. Die Reise zum Mars

 [Deutsch 7-1 audio.mp3](#)


Du hörst den folgenden Text über den roten Planeten zwei Mal. Lies zuerst die Aufgaben. Du hast dafür 30 Sekunden Zeit. Höre dann den Text. Löse die Aufgaben beim Hören. Höre den Text danach ein zweites Mal und kontrolliere deine Lösungen. Aufgaben. Kreuze an: Richtig oder falsch?

- | | Richtig | Falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1) Schon seit 1920 fliegen Raketen zum Mars. | ☐ | ☐ |
| 2) Professor Ulrich Walter war selbst schon im Weltall. | ☐ | ☐ |
| 3) Die Sprechverbindung mit dem Raketenzentrum auf der Erde funktioniert mit Lichtgeschwindigkeit. | ☐ | ☐ |
| 4) Ernst Messerschmid, ein Kollege von Ulrich Walter, hat das Unternehmen „Mars One“ gegründet. | ☐ | ☐ |

2. Leseverstehen eines Briefes des Generalkonsuls Dr. Keil

Setze in die Lücken je ein Wort aus der Liste ein! Drei bleiben übrig.



Liebe Schülerinnen und Schüler,

es freut mich sehr zu sehen, dass das Fach Deutsch ein fester Bestandteil der Schülerolympiade „Kubok Gagarina“ ist.

Allgemein sind Kenntnisse in einer Fremdsprache ein garantierter Türöffner und in vielen Bereichen von großem Nutzen. Nicht nur beruflich, sondern auch privat ¹⁾ _____ sie für Verständigung zwischen den Ländern dieser Erde. Menschen treten zu einander in Kontakt und schließen über die Grenzen hinweg Freundschaften. Freunde besuchen sich in ihren Heimatländern, Dialoge und freundschaftliche Brücken entstehen.

Deutsch ²⁾ _____ dabei eine besondere Rolle. Im Herzen Europas wohnen über 100 Millionen Menschen, die Deutsch als Muttersprache sprechen. Historisch sind

die Beziehungen zwischen der deutschen und der russischen Gesellschaft sehr vielschichtig: In den Bereichen der Wirtschaft, Politik, Kultur oder Bildung besteht seit je her ein reger Austausch.

Viele Menschen waren schon bei Schüleraustauschen oder im Urlaub in Deutschland, andere planen dies vielleicht. Einige von euch haben sicherlich Freunde, die an einer deutschen Universität ³⁾ _____, oder Verwandte und Bekannte, die sogar in Deutschland wohnen. Wenn ihr auch Teil dieses Austauschs seid, euch für Deutschland interessiert und die deutsche Sprache lernt, dann stellt euer Wissen bei der Olympiade „Kubok Gagarina“ unter Beweis.

Nutzt diese Möglichkeit, um euch auszuprobieren und euch mit ⁴⁾ _____ zu messen! Zeigt, was ihr könnt. Wenn ihr euch anstrengt, werden euer Ehrgeiz und euer Fleiß sicher mit einem der vorderen Plätze belohnt! Ich wünsche euch viel Erfolg dabei und drücke euch ganz fest die Daumen!

Dr. Stefan Keil

Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Jekaterinburg

Wähle aus diesen Wörtern aus:

a) **anderen** b) **besser** c) **spielt** d) **sorgen** e) **Noten** f) **studieren** g) **zu**

Aufgabe: Trage die Buchstaben unter den Zahlen (1-4) ein!

1	2	3	4

3. Schülerprojekte

Im letzten Jahr nahmen die dritten und vierten Klassen von vielen deutschen Grundschulen an einem Wettbewerb der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie teil. Welcher Schüler/Welche Schülerin hat welches Projekt mitgemacht? Eine Person bleibt übrig.

Hier sind die Projekte der Schulen:

- Schüler der **Grundschule Treuchtlingen** besuchten an ihrer Schule die
- A) Fliegerlernwerkstatt. Hier erfuhren sie alles über Leonardo da Vinci und seine Fluggeräte-Erfindungen. Dann durften sie selbst einen „Gleiter“ bauen.
- B) Was bedeutet Auftrieb? Das erforschten die Schülerinnen der **Brecht-Schule in Hamburg** auf ganz besondere Art und Weise:
- Schüler des **Jungenleseclub PAUL** der 135. Grundschule Dresden interviewten den 90-jährigen Testpiloten des Flugzeugs „Dresden 154“ und den früheren Entwicklungsingenieur der Maschine.
- C)

Und hier ist, was die Schüler sagen:

- Dirk: „Am coolsten war es, am Schluss zu sehen, wie unsere Flugzeuge geflogen sind.“
- Patrik: „Toll war, dass wir das Cockpit des Flugzeugs selbst besichtigen durften.“
- Birte: „Das Beste war, dass wir die Raumanzüge nach der Modenschau mit nach Hause nehmen durften.“
- Jana: „Es war gar nicht so einfach, die richtige Mischung aus Mentos und Cola für einen perfekten Antrieb herauszufinden.“

Antworten:

Name:	War bei Projekt (trage den Buchstaben A, B oder C ein oder mach einen Strich)
Dirk	
Patrik	
Birte	
Jana	

4. Stell dir vor, du bist ein Raumfahrer

Lernst du noch oder fliegst du schon zum Mond? Wie ist dein Tag? Beschreibe ihn. Was gefällt dir? Was gefällt dir nicht? Du kannst auch etwas zeichnen.

ОТВЕТЫ:

- 1) ☒ Falsch 2) ☒ Richtig 3) ☒ Falsch 4) ☒ Falsch
- 1) d 2) c 3) f 4) a
- Dirk: A Patrik: C Birte: – Jana: B

• ШЗ – 2017

1	2	3
2.2 из 5	2.9 из 5	8.5 из 15

1. Am Elternsprechtag besuchen die Väter und Mütter der Schüler und Schülerinnen die Schule, um mit den Lehrern und Lehrerinnen über ihre Kinder zu sprechen.

Trage ein: Über welches Thema wird geredet? 

 [Deutsch 7-1 audio-2017.mp3](#)

- 1) Höre zuerst ein Beispiel:

Lösung: *Herr Sauerwein und Frau Rübling haben sich über die schlechten Leistungen von Frau Rüblings Sohn unterhalten.*

- 2) Du hörst jetzt kurze Dialoge zu den folgenden Themen:

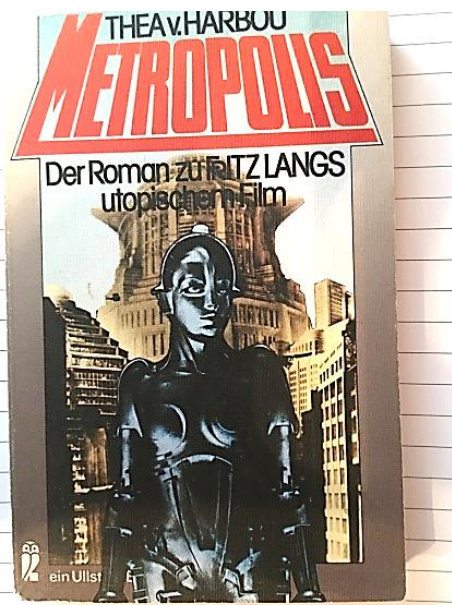
- A) Der Schüler kommt häufig zu spät zum Unterricht.
- B) Der Schüler hat eine Mitschülerin getreten.
- C) Der Schüler hat bei einer Klassenarbeit einen Spickzettel benutzt.
- D) Der Schüler hat seine Bank bemalt.
- E) Der Schüler hat zum dritten Mal seine Hausaufgaben vergessen.
- F) Der Schüler trägt im Unterricht unerlaubte Kleidung.

Ein Thema bleibt übrig. Du hörst die Dialoge zweimal.

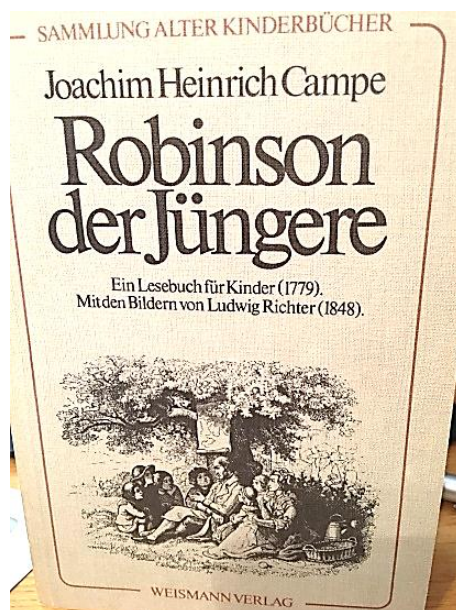
Dialog Nr.	1	2	3	4	5
Thema:					

2. Ordne zu: Du siehst hier die Titelbilder von 6 Büchern (A-F) und fünf kurze Inhaltsangaben

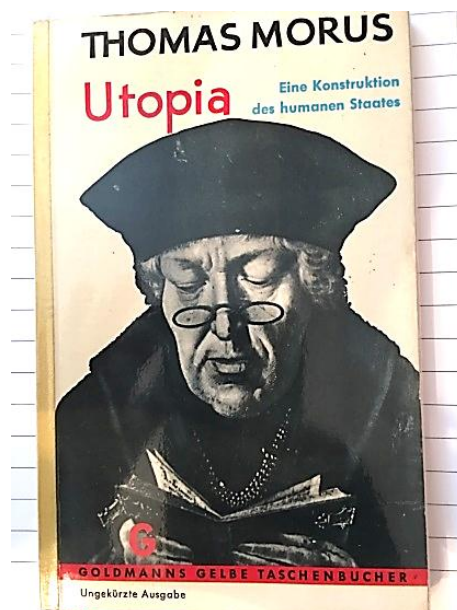
Ein Titelbild bleibt übrig



A)



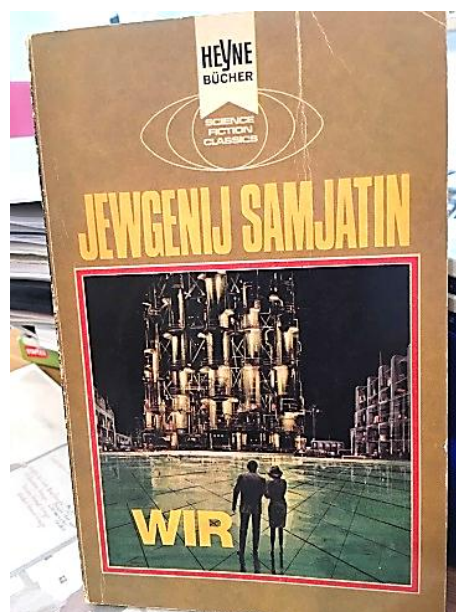
B)



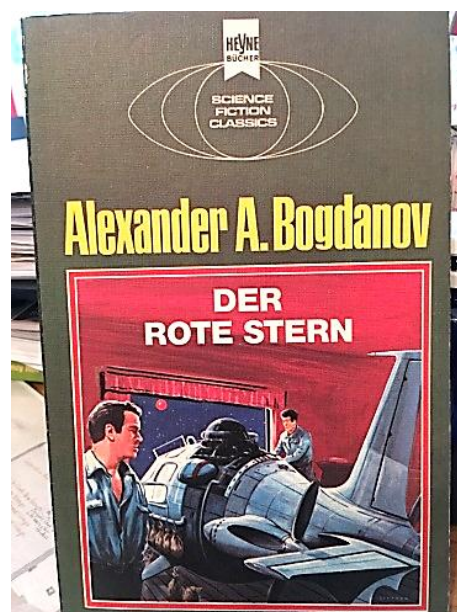
C)



D)



E)



F)

	Kurzbeschreibung:	Kennbuchstabe:
1)	In diesem Buch geht es um einen Planeten von besonderer Farbe.	
2)	In diesem Buch geht es um einen Jungen auf einer einsamen Insel.	
3)	In diesem Buch geht es um eine große Stadt der Zukunft.	
4)	In diesem Buch geht es um ein Land, das besondere Regeln hat.	
5)	In diesem Buch geht es um die Fahrt zum Begleiter unserer Erde und zu unserem Fixstern.	

3. In deinem Hof ist ein Außerirdischer (инопланетянин) gelandet, der Deutsch versteht, aber nicht Russisch. Er weiß nicht, welche Kleidung die Menschen auf der Erde tragen. Geh mit ihm in ein Einkaufszentrum und erkläre ihm, was man dort zum Anziehen kaufen kann. Schreibe 8-12 Sätze!

ОТВЕТЫ:

1. 1) F 2) D 3) B 4) C 5) A
2. 1) F 2) B 3) A 4) C 5) D

ЗАДАНИЯ МУНИЦИПАЛЬНОГО ЭТАПА (МЭ)

• МЭ – 2017

1	2	3
2.2 из 5	2.1 из 4	6.7 из 16

1. Interview mit Reinhard Furrer (1983)



Du hörst gleich ein Interview mit Reinhard Furrer aus dem Jahr 1983. Kreuze beim Hören die richtige Fortsetzung der Satzanfänge an: a oder b oder c. Du hörst das Interview zweimal. Überprüfe beim zweiten Hören deine Lösungen. Lies zuerst die Aufgaben. Dazu hast du eine Minute Zeit.



[Deutsch 7-2 audio.mp3](#)

Aufgaben:

- 1) Dr. Furrer bewarb sich als Weltraumfahrer,
 - ☐ a) nachdem er eine Anzeige des Forschungsministeriums gelesen hatte
 - ☐ b) weil er gerade großen Stress hatte
 - ☐ c) obwohl er von Physik nicht viel verstand.
- 2) Dr. Furrer sagt,
 - ☐ a) dass für ihn alle Experimente gleich wichtig sind
 - ☐ b) dass er sich um einige Experimente besonders kümmern wird
 - ☐ c) dass es nur drei Experimente geben wird.
- 3) Die Raumfahrer müssen sich in regelmäßigen Abständen Blut abnehmen,
 - ☐ a) weil sonst das Gleichgewicht gestört würde.
 - ☐ b) um die Funktion ihrer Uhren zu überprüfen.
 - ☐ c) um die Auswirkung der Schwerelosigkeit auf den Organismus zu testen.
- 4) Als Motivation für seine Entscheidung, Raumfahrer zu werden, nennt Dr. Furrer vor allem
 - ☐ a) die Begeisterung für die neueste Technik.
 - ☐ b) den Wunsch, etwas Neues und Aufregendes zu erleben.
 - ☐ c) die Möglichkeit, von den anderen Raumfahrern zu lernen.
- 5) Das Projekt
 - ☐ a) kostet ohne die wissenschaftlichen Experimente 400 Millionen D-Mark.
 - ☐ b) könnte sechs Monate länger dauern als geplant.
 - ☐ c) kann nicht wiederholt werden.



2. Das Alfred-Krupp-Schülerlabor der Ruhr-Universität Bochum bietet das ganze Jahr über Workshops und Projekte für Schüler der Umgebung an.

Lies die Beschreibungen 1-4 und ordne aus den Überschriften A-F die passenden Überschriften zu. Zwei Überschriften bleiben übrig.

- 1) Das Denkwerk-Projekt „Unter Tage“ bringt Schüler der Jahrgangsstufen 9-11 und Lehrer mit Wissenschaftlern der Ruhr Universität Bochum und dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum zusammen. Die Schüler und Schülerinnen werden in Workshops wissenschaftlich und medial geschult, führen ihr eigenes Forschungsprojekt durch und präsentieren ihre Ergebnisse im Dezember der Öffentlichkeit. Bei einem Besuch im Bergbau-Museum Bochum erhalten sie einen Einblick in die reale Bergbau-Welt.
- 2) Im geisteswissenschaftlichen Labor dreht sich am heutigen Boys' Day alles um die tiefgründigen Fragen der Philosophie. Im Workshop „Philosophie und HipHop“ schauen sich die Schüler Musikvideos von Rappern wie Curse und Megaloh an. „Welche philosophischen Aussagen verbergen sich hinter den Texten?“, möchten die Projektbetreuer Isabelle Klasen und Dr. Eike Brock von den Schülern wissen. Timmi meint: „Echte Rapper rappen über ihr Leben. Rap ist mehr als Musik, Rap ist eine Lebenseinstellung.“ Zusammen mit Curse geht man im Workshop der „Lebensform Rap“ und ihren Gesetzen auf den Grund.
- 3) Die Schülerinnen und Schüler sollen Mythen über das Lebensmittel Spinat mittels einer fundierten naturwissenschaftlichen Untersuchung prüfen. Die Untersuchung und ihre Schlussfolgerungen sollen die Schüler in einem selbstproduzierten Forschungs-Video präsentieren. Zum einen prüfen die Schüler den Nitrit-Gehalt des Spinats, um zu ermitteln, ob dieser tatsächlich durch mehrmaliges Erwärmen ansteigt. Weiterhin soll der Eisengehalt untersucht und mit dem Eisengehalt von anderen Lebensmitteln verglichen werden, um zu einer angemessenen Beurteilung über die Menge des Eisens zu gelangen.
- 4) Auch in diesen Sommerferien warten im Alfred Krupp-Schülerlabor faszinierende Experimente auf den Forscher Nachwuchs. Schüler und Schülerinnen, die die siebte bzw. achte Klasse absolviert haben, sind herzlich eingeladen, am 11. bzw. 12. Juli von 9 – 13 Uhr im Projekt „Faszinierende Experimente mit Tinte, Toner, Zaubertinte“ einen Tag lang die Welt der Chemie zu erkunden. Auf dem Programm stehen auch ein Blick in ein echtes Labor sowie ein Mittagessen

Ordne zu:

- A) **Wir kochen und backen**
- B) **Wir machen Musik**
- C) **Wir erforschen den Kohleabbau**
- D) **Wir analysieren Farben im Labor**
- E) **Wir denken über aktuelle Texte nach**
- F) **Wir untersuchen, was in unserem Gemüse steckt**

1	2	3	4

3. Eine Bewerbung um ein Praktikum

In der 8. Klasse machen die Kinder in vielen deutschen Schulen ein Praktikum, d. h. sie arbeiten für eine Woche in einem Geschäft oder Werk. Z. B. bei HILTI:

Hilti stellt Werkzeuge und Baumaschinen her. Hilti gehört seit Jahren zu den besten Arbeitgebern Deutschlands, Europas und der Welt. Wir haben viele begeisterte und engagierte Mitarbeiter und investieren viel in unsere Mitarbeiter. 98 % der Mitarbeiter sind stolz darauf, bei Hilti zu arbeiten.

Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, dass sie ihre eigenen Ideen aktiv einbringen. Du kannst ganz unterschiedliche Positionen einnehmen und in vielen Bereichen der Baubranche arbeiten. Auch die Chefs packen mit an und kreative Mitarbeiter können schnell Karriere machen.

Schreibe bitte eine Bewerbung um ein Praktikum. Du kannst wählen: Schreibe an Hilti oder an eine andere Firma, die du kennst. Richte deine Bewerbung z. B. an Hilti Deutschland, Kaufering bei München, Headquarters für die Region Zentraleuropa. Schreibe über dich, deine Interessen und Fähigkeiten, und was du bei deinem Praktikum gerne machen möchtest. Denke an die Form eines Briefs (Anrede, Grußformel). Schreibe mindestens 100 Wörter.

ОТВЕТЫ:

1. 1) ☒ a 2) ☒ b 3) ☒ c 4) ☒ b 5) ☒ b

2. 1) C 2) E 3) F 4) D

• М3 – 2018

1	2	3
1.5 из 4	3.4 из 6	8.4 из 15

1. Heinz Kaminski, ein ungewöhnliches Leben

 [Deutsch audio. 7-1. М3-2018.mp3](#)

Ganz im Westen der Bundesrepublik Deutschland liegt die Stadt Bochum, mitten im Ruhrgebiet, dem Kohle- und Stahlrevier. Hier befindet sich ein einzigartiges Himmelsobservatorium, das seine Existenz einem Mann verdankt: Heinz Kaminski.

 Höre seine Kurzbiographie und entscheide, welche Fortsetzung der Sätze 1-4 jeweils richtig ist: A, B oder C. Du hörst den Vortrag zweimal.

1) Heinz Kaminski war von Beruf

- ☐ A) Funker
- ☐ B) Astronom
- ☐ C) Chemiker

2) Sein Wissen über das Weltall

- ☐ A) gab er an seine Mitbürger weiter.
- ☐ B) war sehr lückenhaft.
- ☐ C) konnte er nach dem Krieg nicht nutzen.

3) Heinz Kaminski baute eine neue Sternwarte,

- ☐ A) weil es seinen Sponsoren in der Stadt zu teuer war.
- ☐ B) um den Himmel klarer sehen zu können.
- ☐ C) weil die Beziehungen zur Stadt Bochum zu schlecht waren.



4) Die Sowjetunion

- ☐ A) versuchte Kaminskis Arbeit zu behindern.
- ☐ B) ernannte ihn zum Professor.
- ☐ C) informierte Kaminski über den Start von Juri Gagarin.

2. Lies den Bericht von Zinedine und entscheide, ob die Sätze 1-6 richtig sind oder falsch!

„ICH BIN EIN MUSICAL-STAR“

„Supercalifragilisticexpialidetic“ ist eines meiner Lieblingslieder. Ich kann das lange Wort ohne Fehler aussprechen, es buchstabieren und sogar dazu tanzen. Dabei schauen mir fast 2000 Menschen zu. Das Lied gehört zu meinem Auftritt in dem Musical „Mary Poppins“. Ich spiele darin einen Jungen namens Michael, eine der Hauptrollen. Michael bekommt ein neues Kindermädchen, Mary Poppins eben. Sie ist etwas streng, kann aber eine Menge Tricks und hat für alles eine Lösung.

Zum Musical wollte ich wegen meiner Geschwister. Meine drei älteren Brüder haben in „Ich war noch niemals in New York“ und „Tarzan“ mitgespielt. Ich habe zu Hause oft beim Üben zugeguckt. Als Tarzan muss man sehr beweglich sein und zum Beispiel ein Rad schlagen können. Für mich war das nichts. Ich mag es über die Bühne zu laufen. „Mary Poppins“ hat mir besser gefallen. Zum Geburtstag bekam ich eine DVD mit dem Film. Ich mochte vor allem die Lieder.

Meine Eltern meldeten mich zum Casting für das Musical an. Da waren auch viele andere Kinder. Ich sang „Alle Vögel sind schon da“ vor und spielte eine kleine Szene. Alles klappte gut, ich wurde zu den Proben eingeladen.

Ich musste sehr viel auswendig lernen. Es gibt ein ganzes Buch voll Text. Ich habe alle meine Stellen gelb markiert und mit meiner Mutter geübt. Daheim spreche ich Schwäbisch, das verstehen nicht alle Zuschauer. Darum trainiert ein Mann bei den Proben mit mir Hochdeutsch. Vier Monate lang bekam ich außerdem Unterricht in Singen, Tanzen und Schauspielen. Das hat sich gelohnt. Ich stand bei der Premiere auf der Bühne.

Bei dem Stück machen Schauspieler aus der ganzen Welt mit. Viele sprechen nur Englisch. Ich verstehe sie nicht immer, aber es ist eine gute Übung für die Schule. Die Darstellerin von Mary Poppins ist in Wirklichkeit sehr lustig und macht hinter der Bühne oft Späße. Am besten verstehe ich mich mit Fanny. Sie spielt meine ältere Schwester Jane.

Vor der Bühne prüft ein Mann unsere Mikrofone. Sie sind am Kopf befestigt und hängen in die Stirn. So hört man unsere Stimme am besten. Fanny hat es gut. Sie kann ihr Mikrofon unter ihrem langen Pony verstecken.

Mittlerweile habe ich schon richtig oft vor Zuschauern gespielt. Trotzdem bin ich jedes Mal sehr nervös. Einmal fiel mir auf der Bühne plötzlich der Text nicht mehr ein. Das hat zum Glück niemand gemerkt. Die anderen Schauspieler haben einfach weitergemacht. Wir sind eine tolle Gruppe.

Im Stück dürfen Fanny und ich richtig frech sein. Das gefällt mir. Mit Mary Poppins erleben wir viele verrückte Sachen. Bei einem Ausflug im Park werden Statuen lebendig. In einer Szene tanzen wir mit Schornsteinfegern auf dem Dach. Da muss man aufpassen, immer am richtigen Platz zu stehen. Auf dem Boden blinken deswegen bunte Lichter. Sie zeigen, wo ich hintreten muss.

Eine Vorstellung dauert drei Stunden. Danach bin ich platt und muss schnell ins Bett. Oft ist am nächsten Tag Schule. Aber ich freue mich schon aufs nächste Mal. Nur einen Wunsch habe ich: einmal Besucher zu sein. Ich habe das Stück noch nie von vorn gesehen.

- | | Richtig | Falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1) Zinedine hat vor Mary Poppins bereits in zwei anderen Musicals mitgespielt. | ☐ | ☐ |
| 2) Für das Casting übten Zinedines Brüder mit ihm Radschlagen. | ☐ | ☐ |
| 3) Zuerst musste Zinedine singen und tanzen lernen. | ☐ | ☐ |
| 4) Die Stimmen der Schauspieler werden durch Mikrofone verstärkt. | ☐ | ☐ |
| 5) Die Lichter auf dem Boden sollen den Schauspielern die Orientierung erleichtern. | ☐ | ☐ |
| 6) Am Tag nach einem Auftritt fällt für Zinedine die Schule aus. | ☐ | ☐ |

3. Du bist in Deutschland in einer Familie. Die deutsche Familie will dich besser kennen lernen und fragt nach deinen Hobbys. Erzähle ihnen von deinen Hobbys! Schreibe 8-12 Sätze!

ОТВЕТЫ:

1. 1) ☒ C 2) ☒ A 3) ☒ B 4) ☒ C
2. 1) ☒ Falsch 2) ☒ Falsch 3) ☒ Richtig 4) ☒ Richtig 5) ☒ Richtig 6) ☒ Falsch

ЗАДАНИЯ РЕСПУБЛИКАНСКОГО ЭТАПА (РЭ)

• РЭ – 2017

1	2	3
1.3 из 4	2.4 из 4	11.2 из 17

1.  Du hörst gleich einen Text mit dem Titel „Hollywoods deutsche Stimmen“.

Kreuze beim Hören an, welche der drei Fortsetzungen der Sätze unten, a oder b oder c, richtig ist. Aufgaben 1-3 gehen am Text entlang. Für Frage 4 musst du den Text ganz verstanden haben. Es gibt immer nur eine richtige Lösung. Du hörst den Text zweimal. Korrigiere beim zweiten Hören deine Lösung. Lies jetzt zuerst die Aufgabe. Du hast dafür eine Minute Zeit.

 [Deutsch 7-3 audio.mp3](#)

- 1) Da in Deutschland ausländische Filme synchronisiert werden,
- ☐ a) kennen die meisten Deutschen die Stimmen der Hollywoodstars gar nicht.
 - ☐ b) sind die Synchronsprecher in Deutschland sehr bekannt.
 - ☐ c) kam Herr Schöler auf die Idee, eine Ausstellung mit den Originalstimmen der ausländischen Filmschauspieler zu machen.
- 2) In der Ausstellung „Faces Behind The Voices“
- ☐ a) berichten die Synchronsprecher von ihrer Arbeit.
 - ☐ b) kann man raten, welche Stimme zu welchem Porträt gehört.
 - ☐ c) kann man so manche Überraschung erleben.
- 3) Marco Justus Schöler zeigt seine Ausstellung
- ☐ a) nur im Internet.
 - ☐ b) nur in Kiel, Braunschweig und Bremen.
 - ☐ c) auch in anderen deutschen Städten.

4) **Die Autorin Melanie Helmers**

- ☐ a) stellt eine Fotoausstellung von Marco Justus Schöler vor.
- ☐ b) kritisiert den Starrummel von Hollywood.
- ☐ c) berichtet von einem Interview mit Leonardo di Caprio.

2. **Wo waren sie?**

Sechs Schulklassen haben verschiedene Bundesländer besucht.

Lies zuerst die Kurzporträts von vier deutschen Bundesländern (1-4) und ordne diesen dann die Aussagen von sechs Jugendlichen (A-F) zu! Zwei Aussagen bleiben übrig!

1) **Nordrhein-Westfalen (Hauptstadt: Düsseldorf)**

Nordrhein-Westfalen ist das Bundesland mit den meisten Bewohnern. Die größte Stadt ist Köln mit dem berühmten Dom. Über 600 Jahre dauerte es, bis der Bau fertig war! Das Ruhrgebiet ist ein wichtiger Industriestandort. Hier liegen viele Großstädte dicht beieinander. Im Nationalpark Eifel kann man sich dagegen in der Natur erholen.

2) **Schleswig-Holstein (Hauptstadt: Kiel)**

Das nördlichste Bundesland ist Schleswig-Holstein. Es liegt zwischen Nord- und Ostsee. Hier gibt es nur zwei Großstädte: Lübeck und Kiel. Das Wattenmeer an den Küsten ist streng geschützt, denn es ist die Heimat seltener Pflanzen und Tiere.

3) **Sachsen-Anhalt (Hauptstadt: Magdeburg)**

In Quedlinburg sieht es aus wie in einer alten Märchenstadt: Verwinkelte Gassen führen vorbei an urigen Fachwerkhäusern. Im Gartenreich Dessau-Wörlitz kann man wunderschöne Parks und Schlösser bewundern. Und in Halle steht die älteste deutsche Schokoladenfabrik.

4) **Rheinland-Pfalz (Hauptstadt: Mainz)**

Fast die Hälfte von Rheinland-Pfalz ist mit Wald bedeckt und auf vielen Hügeln thronen Burgen, Schlösser oder Ruinen. Rasant geht es auf der Rennstrecke am Nürburgring zu, wenn hier Auto- oder Motorradrennen stattfinden.

Wo waren die Schüler?

- A) *„Natürlich besuchten wir den Reichstag, aber das Gespräch mit dem Abgeordneten war langweilig. Dafür gab es hinterher für alle eine echte Currywurst!“*
- B) *„Meist war es öde: eine Stadt neben der anderen. Nur der Turm des Doms war gut. Auf den letzten Stufen wurden mir die Knie schon weich. Aber ich habe es geschafft und wurde mit einer tollen Aussicht über die riesige Stadt belohnt.“*
- C) *„Im Moor muss man ganz vorsichtig gehen und darf keinen Schritt zur Seite machen, sonst versinkt man! Und dann hätten wir ja nicht die Autostadt besichtigen können. Einsame Spitze!“*
- D) *„Die Ausflüge waren ziemlich blöd. Wir durften die Wege nicht verlassen, weil wir sonst angeblich das einmalige Biotop zerstörten. Aber die Badebuchten waren schon Klasse!“*

- E) „Richtig unheimlich war die Nachtwanderung, als wir von unserer Jugendherberge zur nächsten Burg schlichen. Der Wald war auch tagsüber schon sehr dicht, aber nachts gab es dazu noch schauerliche Geräusche. Krass!“
- F) „Unser Lehrer schwärmte uns vor, wie einzigartig die mittelalterlichen Städtchen wären, der Höhepunkt war dann ein endloser Spaziergang durch einen riesigen Garten! Gut, dass es wenigstens einmal was zum Naschen gab.“

1	2	3	4

3. Verloren im Einkaufszentrum

Situation: In einem großen Einkaufszentrum kommt es immer wieder vor, dass Eltern ihre Kinder in der Menge verlieren. Wenn das Kind dann alleine ist und weint, bringen Passanten es gewöhnlich zur Informationstheke. Dort spricht ein Angestellter über Mikrofon und Lautsprecher zu den Besuchern des Einkaufszentrums: „Der kleine Fabian sucht seine Eltern. Sie können ihn bei der Information abholen.“

Aufgabe: Schreibe eine kleine Geschichte für die Tageszeitung über den Ausflug der Familie Wolff ins Einkaufszentrum, was sie dort kaufen wollten, wie Fabian verloren ging und wieder gefunden wurde. Schreibe mindestens 100 Wörter.

ОТВЕТЫ:

1. 1) ☒ a 2) ☒ c 3) ☒ c 4) ☒ a
2. 1) B 2) D 3) F 4) E

• P3 – 2018

1	2	3
1.8 из 5	3.1 из 5	8.1 из 15

1. Erfindungen aus dem 19. Jahrhundert

Im 19. Jahrhundert wurden Erfindungen gemacht, die das Leben der Menschen revolutioniert haben. Aber nicht immer machte eine Erfindung ihren Schöpfer reich.

 Du hörst gleich fünf Erfinder, die nach ihrem Tod über ihr Leben sprechen. Ordne ihnen ihre Erfindungen zu:

 [Deutsch audio. 7-1. P3-2018.mp3](#)

A	Im Jahre 1804 fuhr der erste Eisenbahnzug im britischen Wales 10 Meilen weit. Sein Erfinder Richard Trevithick starb aber arm und vergessen.	
B	Die ersten Streichhölzer verkaufte 1827 der englische Apotheker John Walker. Aber erst 1844 wurde in Schweden ein Sicherheitszündholz erfunden.	
C	Alexander Graham Bell bekam 1876 in Amerika ein Patent auf seinen Telefonapparat, zwei Stunden vor seinem Konkurrenten Elisha Gray.	
D	Die erste Fotografie wurde 1826 in Frankreich aufgenommen. Die Belichtungszeit betrug 8 Stunden!	
E	1817 stellte der Karlsruher Freiherr von Drais das erste Fahrrad vor, das aber noch keine Pedalen hatte. Diese wurden erst nach 1860 verwendet.	

2. Berlin, ein Ort für Künstler?

Eine Schulklasse aus der Slowakei besuchte Berlin und machte verschiedene Projekte. Eine Gruppe von drei Mädchen machte ein Interview mit dem Maler Alexander von Agoston. Entscheide unten für jeden Satz (1-5), welche Fortsetzung (A, B oder C) jeweils richtig ist.

Der Maler wohnt in einer großen Wohnung in Wedding, Berlin, wo er auch sein Atelier hat. Als wir reingingen, bemerkten wir den Geruch von Ölfarben und Tempera. Gleich beim Eintreten sehen wir unzählige Bilder. Sofort kann man sagen, dass es eine Künstler-Wohnung ist. Überall hängen Gemälde an den Wänden und stapeln sich auf dem Boden. In einem lichtdurchfluteten Zimmer steht eine Staffelei mit einem angefangenen Bild.

Vor dem Interview zeigte Alexander uns seine geräumige Wohnung und brachte uns Wasser, das wir leider vergaßen zu trinken, weil unser Gespräch so anregend war. Wir saßen auf einem Sofa und der Künstler setzte sich uns zu Füßen, auf den Boden.

Also, erzählen Sie bitte über Ihr Leben.

Ich bin 1962 in Hessen geboren und war dort bis 1981. Dann bin ich zur Marine gegangen und war Matrose. Es gibt hier auch ein paar Bilder mit Matrosen. Sie sind aus meiner Marinezeit. Ein Jahr später bin ich nach Berlin gegangen und wohne seitdem genau in diesem Haus. Hier arbeite ich als Künstler.

Wann haben Sie sich entschieden, ein Künstler zu werden?

Ich habe entschieden ein Künstler zu sein, als ich ein Kind war. Es wurde viel gemalt in meiner Familie. Meine Eltern hatten echte Ölbilder an den Wänden und es war für mich normal. Ich wollte das auch machen.

Wie lange hat es gedauert, bis Sie ihrem Malstil gefunden haben?

Ich bin immer noch auf der Suche.

Wie lange dauert es ein Bild zu malen?

Sehr unterschiedlich. Manchmal ist es an einem Tag fertig und manchmal dauert es 10 Jahre.

Wollten sie immer ein Künstler werden?

Ja (lacht).

Warum?

Ich glaube, dass ich viel Spaß daran habe, kreativ zu sein und ich kann zum Beispiel nicht im Büro arbeiten. Das geht einfach nicht. Ich will frei sein, das ist ein Hauptpunkt.

In welchen Galerien haben Sie ausgestellt?

In verschiedenen Galerien hier in Berlin, Hamburg, München, Chicago. Aber ich bin nicht mit ihnen verbunden, weil ich entschieden habe, ein freier Künstler zu sein.

Wie sieht das Leben von einem Künstler in Berlin aus? Hat Berlin einen Einfluss auf Sie?

Berlin war die Stadt, wo man mit wenig Geld gut leben konnte. Aber ich sage „war“. Die Zeiten sind leider vorbei. Glücklicherweise verdiene ich genug Geld mit meinen Bildern. Ich finde es aber ganz schade für junge Künstler, die jetzt 20 Jahre alt sind und noch keinen Namen haben, die aber malen wollen. Sie brauchen Raum, sie können den Raum aber nicht bezahlen.

Was würden sie jungen Leuten, die Künstler werden wollen, raten?

Das ist eine schwierige Frage. Ich muss ganz ehrlich sagen, dass ich niemandem wirklich empfehlen kann, Künstler zu sein. Es ist wirklich so, wie mein Vater das früher immer gesagt hat. Es ist schwierig, sein Brot, also Geld zu verdienen.

Am Ende haben wie noch über seinen Rosengarten gesprochen. In der Nähe von seiner Wohnung hat er einen Schrebergarten. Hier verbringt er seine sonnigen Tage, auch im Winter. Er kultiviert nicht nur 450 verschiedene Rosensorten, sondern er malt sie auch. Der Garten ist für den Naturverbundenen Maler sehr wichtig, aus ihr schöpft er seine Inspiration.

1) Der Maler Alexander von Agoston

- ☐ A) malt in seiner Wohnung
- ☐ B) empfing die Schülerinnen im Museum
- ☐ C) gab das Interview in der freien Natur

2) Die Bilder mit Matrosen

- ☐ A) bekam er von seinen Kameraden geschenkt
- ☐ B) malte er, als er zur See fuhr
- ☐ C) hat er schon alle verkauft

3) Alexanders Familie

- ☐ A) hatte an den Wänden Porträts bedeutender Maler
- ☐ B) malte selbst leidenschaftlich gern
- ☐ C) riet Alexander von der Malerei ab

4) Alexander verdient seinen Lebensunterhalt

- ☐ A) in einem Büro
- ☐ B) mit seinen Bildern
- ☐ C) weil er mit vielen Galerien verbunden ist

5) Am Schluss des Interviews

- ☐ A) erzählt der Künstler von seinem Garten
- ☐ B) schenken die Mädchen ihm einen Strauß Rosen
- ☐ C) malt Alexander ein Porträt seiner Besucherinnen

3. Eine Schulklasse aus Deutschland besucht deine Stadt und ein Schüler/eine Schülerin kommt für einen Tag zu dir nach Hause. Zeige ihm/ihr dein Lieblingsbuch. Erzähle über das Buch!

Schreibe 8-12 Sätze

ОТВЕТЫ:

1. A – 1 B – 4 C – 5 D – 3 E – 2

2. 1) ☒ A 2) ☒ B 3) ☒ B 4) ☒ B 5) ☒ A

8 класс

ЗАДАНИЯ ШКОЛЬНОГО ЭТАПА (ШЭ)

• ШЭ – 2016

1	2	3	4
2.4 из 4	4 из 6	2.5 из 5	5.4 из 10

1. Berufsbild Astronaut



Du hörst einen Text über den Beruf des Astronauten. Wähle beim Hören zu jedem Satz 1-4 die richtige Fortsetzung a-c. Es gibt immer nur eine richtige Lösung. Du hörst den Text zweimal. Lies zuerst die Aufgaben. Du hast dafür 30 Sekunden Zeit.


[Deutsch 8-1 audio.mp3](#)

- 1) Wer Astronaut werden will,
 - ☐ a) braucht nicht studiert zu haben.
 - ☐ b) darf nicht jünger als 27 Jahre alt sein.
 - ☐ c) muss Erfahrung im Fliegen haben.
- 2) In einem Raumschiff herrscht Schwerelosigkeit. Daher
 - ☐ a) fließt z. B. Wasser einfach zu Boden.
 - ☐ b) muss ein Raumfahrer immer unter einer Decke liegen.
 - ☐ c) darf man sich nicht zu schnell bewegen.
- 3) Ein Flug ins Weltall
 - ☐ a) ist körperlich sehr anstrengend.
 - ☐ b) dauert selten länger als eine Stunde.
 - ☐ c) kann auf der Erde nicht simuliert werden.
- 4) Auf der Raumstation ISS
 - ☐ a) landen nur selten Raumschiffe.
 - ☐ b) leben nur russische Kosmonauten.
 - ☐ c) kann nur arbeiten, wer körperlich und geistig auf der Höhe ist.

2. Leseverstehen eines Briefes des Generalkonsuls Dr. Keil



Liebe Schülerinnen und Schüler,

(1) es freut mich sehr zu sehen, dass das Fach Deutsch ein fester Bestandteil der Schülerolympiade „Kubok Gagarina“ ist.

(2) Allgemein sind Kenntnisse in einer Fremdsprache ein garantierter Türöffner und in vielen Bereichen von großem Nutzen. Nicht nur beruflich, sondern auch privat sorgen sie für Verständigung zwischen den Ländern dieser Erde. Menschen treten zu einander in Kontakt und schließen über die Grenzen hinweg Freundschaften. Freunde besuchen sich in ihren Heimatländern, Dialoge und freundschaftliche Brücken entstehen.

(3) Deutsch spielt dabei eine besondere Rolle. Im Herzen Europas wohnen

über 100 Millionen Menschen, die Deutsch als Muttersprache sprechen. Historisch sind die Beziehungen zwischen der deutschen und der russischen Gesellschaft sehr vielschichtig: In den Bereichen der Wirtschaft, Politik, Kultur oder Bildung besteht seit je her ein reger Austausch.

(4) Viele Menschen waren schon bei Schüleraustauschen oder im Urlaub in Deutschland, andere planen dies vielleicht. Einige von euch haben sicherlich Freunde, die an einer deutschen Universität studieren, oder Verwandte und Bekannte, die sogar in Deutschland wohnen. Wenn ihr auch Teil dieses Austauschs seid, euch für Deutschland interessiert und die deutsche Sprache lernt, dann stellt euer Wissen bei der Olympiade „Kubok Gagarina“ unter Beweis.

(5) Nutzt diese Möglichkeit, um euch auszuprobieren und euch mit anderen zu messen! Zeigt, was ihr könnt. Wenn ihr euch anstrengt, werden euer Ehrgeiz und euer Fleiß sicher mit einem der vorderen Plätze belohnt! Ich wünsche euch viel Erfolg dabei und drücke euch ganz fest die Daumen!

(6) Dr. Stefan Keil

Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Jekaterinburg

Entscheide: Ist die Aussage richtig oder falsch (bzw. nicht im Text)?

Herr Dr. Keil ...

Richtig Falsch

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1) ... freut sich, dass bei der Gagarin-Olympiade auch Deutsch geprüft wird. | ☐ | ☐ |
| 2) ... weist auf die Verbreitung der deutschen Sprache in Europa hin. | ☐ | ☐ |
| 3) ... lobt die besonders intensiven Kontakte zwischen Russland und Deutschland. | ☐ | ☐ |
| 4) ... bietet dir einen Studienplatz an einer deutschen Universität an. | ☐ | ☐ |
| 5) ... rät zur Bescheidenheit und zitiert das olympische Motto. | ☐ | ☐ |
| 6) ... ist Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Russland. | ☐ | ☐ |

3. Leseverstehen eines Textes über Schwarze Löcher

Lies den Text über schwarze Löcher und kreuze bei den folgenden Satzanfängen die richtige Fortsetzung an: a) oder b) oder c)?

Schwarze Löcher kann man nicht sehen, denn ihre Anziehungskraft hält sogar das Licht fest. Aber die Wissenschaft hat bewiesen, dass es sie gibt. Stell dir mehrere Kreise um ein Schwarzes Loch vor: Im „Äußeren Horizont“ ist die Schwerkraft noch so gering, dass Materie nicht angezogen wird. Stell dir das Schwarze Loch als Wasserfall vor, und du schwimmst darauf zu. Von dieser Stelle aus kannst du noch gegen die Strömung anschwimmen, um dich zu retten.

Im „Ereignishorizont“ ist keine Rückkehr mehr möglich. Dies ist die Stelle, an der der Fluss in die Tiefe fällt. Der Raum fällt schneller als das Licht in sich zusammen. Daher „verschluckt“ er das Licht. Wenn etwas ins Schwarze Loch fällt, wird es zuerst immer länger (das nennen die Wissenschaftler „Spaghettifizierung“) und zerplatzt dann.

Kreuze die richtige Fortsetzung (a oder b oder c) an! Es gibt immer nur eine richtige Lösung!

- 1) Ein Schwarzes Loch
 - ☐ a) hat keine Anziehungskraft
 - ☐ b) ist wie ein Regenbogen am Horizont
 - ☐ c) kann man sich wie einen Wasserfall vorstellen.
- 2) Ein Schwarzes Loch ist schwarz, weil
 - ☐ a) es das Licht nicht festhalten kann
 - ☐ b) seine Anziehungskraft stärker als das Licht ist
 - ☐ c) es zu weit von der Sonne entfernt ist.
- 3) Am „Äußeren Horizont“
 - ☐ a) droht dem Astronauten noch keine Gefahr
 - ☐ b) wird alle Materie ins Wasser gezogen
 - ☐ c) ist keine Rettung mehr möglich.
- 4) Im “Ereignishorizont”
 - ☐ a) ist Licht schneller als Wasser
 - ☐ b) wird der Raum “verschluckt”
 - ☐ c) gibt es kein Licht mehr.
- 5) Alles, was ins Schwarze Loch fällt,
 - ☐ a) wird völlig zerstört
 - ☐ b) wird zu einer nudelähnlichen Masse
 - ☐ c) ändert sich nicht, wird aber unsichtbar.



4. Lass deiner Fantasie freien Lauf!

Stell dir vor, du lebst nicht im 21., sondern im 20. Jahrhundert. Du schreibst für deine Schülerzeitung Geschichten über die Zukunft. Schreibe eine Geschichte über das Jahr 2016. Lass deiner Fantasie freien Lauf! Du kannst ein Zukunftsmärchen schreiben oder das beschreiben, was heute ist. Du kannst auch etwas dazu zeichnen.

ОТВЕТЫ:

- | | | | | | |
|---|--|--|---|---|---|
| 1. 1) ☒ b | 2) ☒ c | 3) ☒ a | 4) ☒ c | | |
| 2. 1) ☒ Richtig | 2) ☒ Richtig | 3) ☒ Richtig | 4) ☒ Falsch | 5) ☒ Falsch | 6) ☒ Falsch |
| 3. 1) ☒ c | 2) ☒ b | 3) ☒ a | 4) ☒ c | 5) ☒ a | |

• ШЗ – 2017

1	2	3
2.7 из 5	3.9 из 5	8.6 из 15

1.  Du hörst gleich fünf Dialoge zwischen Eltern und Kindern im Urlaub. Trage ein: Wo macht die Familie Urlaub?



[Deutsch 8-1 audio-2017.mp3](#)

- 1) Höre zuerst ein Beispiel:
Lösung: *Die Familie macht einen Camping-Urlaub am Meer.*
- 2) Du hörst jetzt die fünf Dialoge. Ordne zu:

- A) *Die Familie macht eine Busreise durch Italien.*
 B) *Die Familie macht Urlaub in einem Hotel am Meer.*
 C) *Die Familie bleibt zu Hause und macht Tagesausflüge mit dem Auto.*
 D) *Die Familie macht einen Skiurlaub in den Schweizer Bergen.*
 E) *Die Familie macht eine Kreuzfahrt im Mittelmeer.*
 F) *Die Familie macht Urlaub auf dem Bauernhof.*

Ein Thema bleibt übrig. Du hörst die Dialoge zweimal.

Dialog Nr.	1	2	3	4	5
Thema:					

2. Parteien zur Bundestagswahl

Am 24. September wurde in Deutschland ein neuer Bundestag gewählt. Alle Parteien wollten auch etwas für Kinder tun. Hier sind die Aussagen von sechs Parteien (1-6). Welche Kandidaten (A-E) gehören zu welcher Partei? Es passt immer nur ein Kandidat.

Eine Partei bleibt übrig

1) Die Grünen

Alle Kinder sollen die gleichen Chancen haben, auf eine gute Schule zu gehen. "Egal ob Mädchen oder Jungen, egal woher sie kommen oder ob die Eltern arm oder reich sind", sagen die Grünen.

2) Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

"Bei der Bildung entscheidet oft der Geldbeutel der Eltern", sagt die SPD. Deswegen soll die Ausbildung aller Kinder von der Kita über die Schule bis zum Studium nichts kosten. Außerdem will sie den Eltern mehr Geld zahlen, damit sowohl Mütter als auch Väter weniger arbeiten und sich gemeinsam um ihre Kinder kümmern.

3) Die Christlich-Demokratische Union (CDU)

Familien mit Kindern sollen weniger Steuern zahlen. Für jedes Grundschulkind soll es einen Platz in einer Nachmittagsbetreuung oder Ganztagschule geben.

4) Die Freie Demokratische Partei (FDP)

Schulen sollen selbst darüber entscheiden, wofür sie ihr Geld ausgeben und welche Lehrer sie einstellen. Außerdem soll es eine "Unterrichtsgarantie" für die Schüler geben – das ist ein Versprechen, dass keine Schulstunden mehr ausfallen.

5) Die Alternative für Deutschland (AfD)

Die AfD sagt, eines ihrer größten Ziele sei es, dass es mehr Kinder in Deutschland gebe. Sie sollen aber hier geboren sein und nicht nach Deutschland eingewandert. Die Partei fordert: "Mehr Kinder statt Einwanderer".

6) Die Linke

Der Linken sind Schule und Bildung sehr wichtig. Sie will, dass für Kinder alles kostenlos wird, ganz gleich, was sich die Eltern leisten können: Schulbücher, das Essen in Kita und Schule und die Fahrten von Schülern zur Schule.

Der Kandidat	sagt:	und gehört zu Partei Nummer:
Kandidat A:	<i>Alle Unterrichtsstunden werden auch stattfinden. Das verspreche ich.</i>	
Kandidat B:	<i>Eltern sollen nicht so viel arbeiten müssen, sondern sich mehr um ihre Kinder kümmern können.</i>	
Kandidat C:	<i>Wir wollen kostenlose Bildung für alle Kinder.</i>	
Kandidat D:	<i>Eltern müssen tagsüber nicht zu Hause sein. Ihre Kinder können auch nachmittags in der Grundschule spielen und lernen.</i>	
Kandidat E:	<i>Wir helfen allen Eltern, eine gute Schule für ihr Kind zu finden, auch wenn sie Probleme haben.</i>	

3. In deinem Hof ist ein Außerirdischer (инопланетянин) gelandet, der Deutsch versteht, aber nicht Russisch. Er weiß nicht, was Arbeit ist. Erkläre ihm, was deine Eltern (oder die Eltern deiner Freunde) arbeiten, und was du einmal werden willst. Schreibe mindestens 10 Sätze!

ОТВЕТЫ:

1. 1) C 2) F 3) A 4) E 5) D
2. A) 4 B) 2 C) 6 D) 3 E) 1

ЗАДАНИЯ МУНИЦИПАЛЬНОГО ЭТАПА (МЭ)

• МЭ – 2017

1	2	3
2.1 из 5	2.4 из 4	7.2 из 16

1. Der Wissenschaftsastronaut Professor Ernst Messerschmid im Gespräch



Du hörst gleich ein Interview mit Ernst Messerschmid. Kreuze beim Hören an, welche Fortsetzung der Sätze unten, a, b oder c, für die Satzanfänge jeweils richtig ist. Du hörst das Interview zwei Mal. Überprüfe beim zweiten Hören deine Lösungen. Jetzt hast du eine Minute Zeit, die Aufgaben zu lesen.

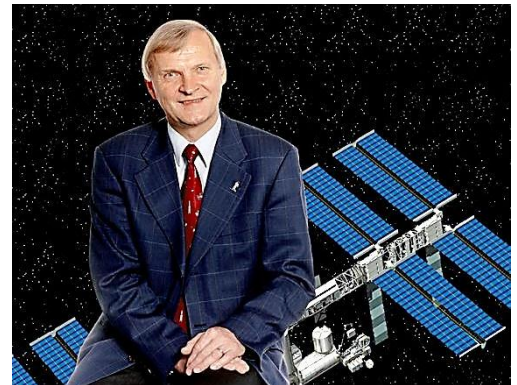


[Deutsch 8-2 audio.mp3](#)



Aufgaben:

- 1) Ernst Messerschmid glaubt, dass
 - ☐ a) die Raumfahrt auf Astronauten nicht verzichten kann.
 - ☐ b) viele Situationen im Weltall für Menschen zu gefährlich sind.
 - ☐ c) das Problem der Polarität im Weltraum gelöst ist.
- 2) Professor Messerschmid erwartet für die Zukunft z. B., dass an Bord der ISS
 - ☐ a) keine Astronauten mehr sind, sondern nur noch ferngesteuerte Kameras.
 - ☐ b) bezahlte Dienste für Privatpersonen angeboten werden können.
 - ☐ c) keine Privatsphäre mehr existiert.
- 3) Bei langen Flügen müssen die Raumfahrer nach Messerschmids Meinung
 - ☐ a) regelmäßig einen Weltraumspaziergang machen.
 - ☐ b) Kontakt mit Freunden und Familie halten.
 - ☐ c) ohne Internet auskommen.
- 4) Bei ihrer Ausbildung lernen zukünftige Astronauten
 - ☐ a) auch mit Hilfe von Computern.
 - ☐ b) auch die Werke der großen Philosophen kennen.
 - ☐ c) nur sehr schematisch.
- 5) Im Gegensatz zu früher sind Astronauten heute
 - ☐ a) nicht mehr so lange im Weltall.
 - ☐ b) auf bestimmte Geräte angewiesen.
 - ☐ c) besser über die Hintergründe ihrer Arbeit informiert.



2. Adventsbasar im Technikmuseum

Das Technikmuseum Freudenberg lädt ein in die Weihnachtswerkstatt 2016

Wann? Samstag 26. November 2016 14:00 Uhr–18:00 Uhr
und Sonntag 27. November 2016 10:00 Uhr–17:00 Uhr

Wohin? In das Technikmuseum Freudenberg

Aufgabe: Lies die Beschreibungen und entscheide bei den unten stehenden Sätzen jeweils, welche Fortsetzung (a oder b oder c) richtig ist. Es gibt immer nur eine richtige Lösung.

- 1) *Wenn dann der Duft von frisch gebackenem Spekulatius die Nasen der Besucher kitzelt ist klar, auch Friedhelm Geldsetzer, der Fachmann für das Backen mit dem Steinbackenofen ist mit von der Partie. Große und kleine Fans der süßen Köstlichkeit können ihm vor Ort live bei der Herstellung des beliebten Weihnachtsgebäcks zusehen und dürfen natürlich auch mal kosten. Ein besonderes Highlight ist dabei die alte Spekulatiusmaschine, die er eigens zu diesem Anlass noch einmal in Betrieb nimmt.*

Herr Geldsetzer

- ☐ a) zeigt die Herstellung von Parfüm
- ☐ b) macht eine Party mit Live-Musik
- ☐ c) stellt traditionelles Weihnachtsgebäck her

- 2) *Gleich nebenan präsentiert die Jugendgruppe des Technikmuseums mit "Vereins-Opa" Alfred Bode stolz ihre Wilesco-Modelldampfmaschinen. Die Kinder- und Jugendlichen geben den Besuchern gerne Auskunft zu den Modellen, die im Museumsshop am Veranstaltungswochenende auch käuflich erworben werden können. Ebenfalls zu sehen ein Film über die Herstellung des seit Jahrzehnten beliebten Spielzeugs.*

Die Jugendgruppe des Technik-Museums

- ☐ a) baut Rollstühle für Opas und Omas
- ☐ b) verkauft ihre Produkte während des Festes
- ☐ c) zeigt beliebte Spielfilme

- 3) *Selbstverständlich sind auch alle weiteren Bereiche des Museums geöffnet. In der Schmiede lassen die Schmiede die Funken sprühen und verraten den interessierten Besuchern wertvolle Tricks und Kniffe beim Schmieden. Gleich nebenan treibt die 110 Jahre alte Dampfmaschine mit ihren 90 PS über Transmissionen und Lederriemen die ebenfalls über 100 Jahre alte mechanische Werkstatt an. Die größte und vollständigste ihrer Art in Europa.*

Die mechanische Werkstatt des Technikmuseums Freudenberg

- ☐ a) ist leider noch wegen der Folgen eines Funkenschlags geschlossen.
- ☐ b) befindet sich neben der Schmiede.
- ☐ c) ist nur mit dem Notdürftigsten ausgestattet.

- 4) *In der Cafeteria im so genannten „Schrauberstübchen“ gibt es Kaffee und frische Waffeln. Am herrlich wohligen Kamin lässt es sich verschnaufen und fachsimpeln. So gestärkt lohnt sich ein Gang zu der umfangreichen Modelldampfmaschinen – Ausstellung. Hier können über 40 handgefertigte Modelle unterschiedlichen Maßstabes bestaunt werden. Wer dann noch nicht genug Modelldampf geschnuppert hat, kann auf dem Freigelände des Museums einige Runden mit der Kinderdampfisenbahn drehen. Ein großer Spaß nicht nur für die kleinen Besucher.*

Das Schrauberstübchen

- ☐ a) wird heute zum Kaffeetrinken genutzt.
- ☐ b) beherbergt die Dampfmaschinen-Ausstellung.
- ☐ c) befindet sich in der Kinder-Eisenbahn.

3. Eine Bewerbung als Astronautin

Lies zuerst den Text über Judith Peters:

Eine von 408. Das war Judith Peters, als sie sich bei der Ausschreibung für "Die Astronautin" beworben hat. Ein Projekt mit einem klaren Ziel: Bis 2020 soll die erste deutsche Frau auf eine mehrwöchige Mission zur Internationalen Raumstation (ISS) entsendet wird. Ob das tatsächlich geschieht, ist noch nicht sicher. "Die Astronautin" ist eine private Initiative, ins Leben gerufen von der renommierten Raumfahrtingenieurin Claudia Kessler, die schon häufig Auswahlprogramme für Missionen ins All konzipiert hat und immer wieder feststellen musste, dass die Bewerbungen von Frauen mit wenig Selbstvertrauen daherkommen.

Was wird man über Judith Peters sagen, wenn sie vielleicht eines Tages als Astronautin in die Kameras winkt? Geboren 1990, ihre Mutter Tierärztin und alleinerziehend. Früh wird Judith Peters eine Hochbegabung attestiert, mit fünf kommt sie in die Schule, später überspringt sie die 10. Klasse. Als sie 2007 ihr Abiturzeugnis in der Hand hält, hat sie gerade ihren 17. Geburtstag gefeiert. Eigentlich will sie Biologie studieren, die Wissenschaft vom Leben, auch Geschichte wäre spannend,

genau wie ein Dutzend anderer Fächer. Aber weil das Geld zu Hause manchmal knapp war, siegt der Wunsch nach Sicherheit. Sie studiert Informatik, spezialisiert sich auf die Interaktion von Mensch und Maschine, promoviert und bewirbt sich bei OHB, einem Bremer Unternehmen, das sich auf Luft- und Raumfahrtstechnologie konzentriert. Sie wird als Systemingenieurin direkt eingestellt im Bereich Bodenstationen für Satelliten.

Schreibe bitte eine Bewerbung als Astronaut. Du kannst wählen:

Entweder du schreibst für Judith Peters **oder** du schreibst aus deiner eigenen Perspektive. Richte deine Bewerbung direkt an Claudia Kessler (auch wenn du ein Junge bist). Denke an die Form einer Bewerbung (Briefkopf, Grußformel). Schreibe mindestens 100 Wörter.

ОТВЕТЫ:

1. 1) ☒ a 2) ☒ b 3) ☒ b 4) ☒ a 5) ☒ c
2. 1) ☒ c 2) ☒ b 3) ☒ b 4) ☒ a

• M3 – 2018

1	2	8
2.5 из 5	2.9 из 5	7.2 из 15

1.  Du hörst ein Interview mit Herrn Meuer. Kreuze für jeden Satz an: Richtig oder Falsch?

 [Deutsch audio. 8-1. M3-2018.mp3](#)

- | | Richtig | Falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1) Die Sternwarte Bochum besteht aus mehreren unterschiedlichen Teilen. | ☐ | ☐ |
| 2) Zu den größten Ereignissen der Sternwarte Bochum zählt Herr Meuer die Erdumkreisung von Juri Gagarin. | ☐ | ☐ |
| 3) Die Sternwarte Bochum kann beweisen, dass die Mondlandung tatsächlich stattgefunden hat. | ☐ | ☐ |
| 4) Die Sternwarte Bochum hat den Funkverkehr zwischen Houston und den Apollo-Astronauten komplett aufgezeichnet. | ☐ | ☐ |
| 5) Die Sternwarte Bochum baut für die nächste Mondmission ein Mondauto, mit dem die Astronauten fahren können. | ☐ | ☐ |



2. Lies den Text über den Fußball und entscheide dann, welche Fortsetzungen (A-C) der Sätze 1-5 richtig sind!

Der Fußball rollt und rollt ...

Toni Kroos ist einer der besten Fußballer der Welt. Er hat mit seinem Verein Real Madrid sehr viele Titel gewonnen, etwa die spanische Meisterschaft und die Champions League. Weltmeister mit der deutschen Mannschaft ist er auch.

Doch als das Nationalteam vor Kurzem beim sogenannten Confed Cup in Russland antrat, war er nicht dabei. Dabei war er gar nicht verletzt. Er hätte spielen können. Aber er brauchte dringend ein paar Wochen Urlaub, um sich zu erholen. Auch andere Stars wie Jerome Boateng und Sami Khedira wurden vom Bundestrainer geschont. So musste Joachim Löw ein Team aus weniger bekannten Kickern zusammenstellen.

Eigentlich sollten in der Nationalmannschaft immer die besten Fußballer eines Landes spielen. Doch wenn viele keine Lust haben – stimmt dann etwas nicht im Fußballsport?

Das Problem ist, dass kaum noch Pausen im Kalender vorgesehen sind. Vor allem die Nationalspieler stöhnen. Wenn im Sommer keine Saison ist, sind sie meist bei einer Europa – oder Weltmeisterschaft. Oder eben beim Confed Cup, von dem keiner so recht weiß, warum es den auch noch geben muss.

So komisch sich das anhört: Der Fußball leidet darunter, dass er so beliebt ist. Die Fernsehsender wollen viele Spiele zeigen, weil sie wissen, dass dann eine Menge Leute zuschauen. Für das Recht, Fußballspiele in ihrem Programm zu übertragen, zahlen die Sender sehr viel Geld. Dadurch verdienen Verbände wie der Deutsche Fußball-Bund (DFB), Vereine wie Bayern München und Spieler wie Toni Kroos sehr gut.

Da ist es natürlich verlockend, immer mehr Spiele zu veranstalten. Doch es sind einfach zu viele geworden. Jetzt scheint die Grenze erreicht zu sein – oder schon überschritten. Viele Manager, Trainer und Spieler klagen darüber.

Auch Joachim Löw sieht das so. Er sagt, der Terminplan sei "sehr aufgebläht worden", die Spieler seien zu stark belastet. Kroos zum Beispiel hat vorige Saison etwa 60 Spiele gemacht, davon 12 mit der Nationalmannschaft. Wenn der Körper aber zu wenig Zeit bekommt, sich zu erholen, dann steigt für die Spieler die Gefahr, sich zu verletzen. Oder zumindest schlechter zu spielen, weil sie müde sind.

Schöner anzuschauen wird der Fußball dadurch nicht. Doch es sieht nicht danach aus, als würde sich etwas ändern. Im Gegenteil. Die Weltmeisterschaft wird noch größer. Kommendes Jahr spielen 32 Länder bei der WM in Russland mit. 2026 werden dann erstmals 46 Mannschaften teilnehmen – ein gigantisches Turnier mit 80 Spielen. Manche davon werden langweilig sein, denn es gibt keine 46 Nationalmannschaften, die wirklich gut Fußball spielen können.

So gesehen ergibt es wenig Sinn, die Zahl der WM-Teilnehmer zu erhöhen. Warum wird es trotzdem gemacht? Dazu muss man wissen, dass der Fußball-Weltverband Fifa darüber entschieden hat. Die Fifa hat einen neuen Präsidenten, Gianni Infantino heißt er. Und der hatte vor seiner Wahl versprochen, die WM zu vergrößern. Dadurch bekam er viele Stimmen. Denn eine Menge Länder sehen die Chance, auch mal bei einer WM mitspielen zu dürfen. Sie haben ganz andere Interessen als etwa der DFB.

Das alles könnte zu einem Schokoladen-Effekt führen: Schokolade schmeckt lecker – aber wenn man zu viel davon isst, wird einem schlecht. Übertragen heißt das: Wenn ständig Fußball im Fernsehen läuft, dann haben die Zuschauer irgendwann genug davon. Dann gucken sie lieber etwas anderes.

Detlef Hacke

- 1) *Toni Kroos*
 - ☐ A) hatte sich in Madrid verletzt und konnte deswegen nicht spielen.
 - ☐ B) gehört der Deutschen Nationalmannschaft an.
 - ☐ C) spielte beim Confed Cup in Russland mit.
- 2) *Jerome Boateng und Sami Khedira konnten nicht für die deutsche Mannschaft spielen,*
 - ☐ A) weil sie Ausländer sind.
 - ☐ B) weil der Bundestrainer nur die besten Spieler einsetzen wollte.
 - ☐ C) weil sie sich erholen mussten.
- 3) *Nach der Meinung des Autors gibt es immer mehr Fußballturniere für Nationalmannschaften,*
 - ☐ A) weil die Spieler dann für ihre Vereine üben können.
 - ☐ B) weil die Fans das wollen.
 - ☐ C) weil viele Leute viel Geld damit verdienen.
- 4) *Wenn mehr Länder an einer Fußballweltmeisterschaft teilnehmen,*
 - ☐ A) gibt es auch viele uninteressante Spiele.
 - ☐ B) können sich die Spieler besser ausruhen.
 - ☐ C) wird der Fußball schöner anzusehen.
- 5) *Der Begriff „Schokoladeneffekt“ bedeutet, dass*
 - ☐ A) durch häufige Fernsehübertragungen der Fußball immer populärer wird.
 - ☐ B) auch die Spieler aus ärmeren Ländern gut bezahlt werden können.
 - ☐ C) die Fernsehzuschauer das Interesse am Fußball verlieren könnten.

3. Du bist in Deutschland in einer Familie. Die deutsche Familie will wissen, was es in Russland für Feste gibt und wie ihr sie feiert. Erzähle von mindestens zwei Festtagen ausführlich!

Schreibe mindestens 12 Sätze!

ОТВЕТЫ:

1. 1) ☒ Richtig 2) ☒ Richtig 3) ☒ Richtig 4) ☒ Falsch 5) ☒ Falsch
2. 1) ☒ B 2) ☒ C 3) ☒ C 4) ☒ A 4) ☒ C

ЗАДАНИЯ РЕСПУБЛИКАНСКОГО ЭТАПА (РЭ)

• РЭ – 2017

1	2	11
2.8 из 6	3.6 из 6	10.1 из 18

1. Du hörst gleich einen Text mit dem Titel „Was hast du gesagt?“

Kreuze beim Hören an, welche der drei Fortsetzungen der Sätze unten, a oder b oder c, richtig ist. Aufgaben 1-5 gehen am Text entlang. Für Frage 6 musst du den Text ganz verstanden haben. Es gibt immer nur eine richtige Lösung. Du hörst den Text zweimal. Korrigiere beim zweiten Hören deine Lösung. Lies jetzt zuerst die Aufgabe. Du hast dafür eine Minute Zeit.



[Deutsch 8-3 audio.mp3](#)

1) **Wenn eine Facebook-Nachricht ankommt,**

- ☐ a) lassen wir alles liegen und antworten ihr.
- ☐ b) schreiben wir meistens eine E-Mail.
- ☐ c) stecken wir die Hände in die Tasche und warten erst einmal ab.

2) **Die moderne Kommunikation**

- ☐ a) schafft uns Zeit für die Erholung.
- ☐ b) zwingt uns dazu, mehrere Dinge gleichzeitig zu machen.
- ☐ c) ist nur für die Arbeit wichtig.

3) **Mark Zuckerberg, der Gründer von Facebook,**

- ☐ a) konnte nicht einmal dem Gerichtsverfahren genügend Aufmerksamkeit schenken.
- ☐ b) bat seinen Rechtsanwalt, ihm Aufmerksamkeit zu schenken.
- ☐ c) schrieb nie auf Papier, sondern nur immer mit dem Handy.

4) **Wegen der vielen Handynachrichten**

- ☐ a) werden so manche gute Gespräche unterbrochen.
- ☐ b) fühlen sich die Menschen heute glücklicher als früher.
- ☐ c) sehen die Nutzer schon den Fernsehkrimi nur noch auf dem Smartphone.

5) **Um Stress abzubauen, empfiehlt die Autorin,**

- ☐ a) Modelleisenbahnen zu bauen.
- ☐ b) das Handy zu verbrennen oder zu verkaufen.
- ☐ c) das Smartphone seltener zu benutzen.

6) **In diesem Artikel geht es vor allem**

- ☐ a) um die technischen Möglichkeiten des Mobiltelefons.
- ☐ b) darum, die Nutzung von Smartphones in der Öffentlichkeit zu verbieten.
- ☐ c) um den Zusammenhang zwischen Handynutzung und Stresserkrankung.

2. **Tipps für mehr Vitalität**

Aufgabe: Lies die 6 Tipps der Deutschen Herzstiftung für ein gesundes Herz (1-6).

Ordne dann die Überschriften A-G den 6 Tipps zu! Achtung: Eine Überschrift bleibt übrig.

1) **Tipp 1**

Regelmäßige körperliche Bewegung fördert die Gesundheit. Dies gilt insbesondere für Joggen, Fahrradfahren, Schwimmen, Walken oder zügiges Spaziergehen. Körperliche Ausdaueraktivität senkt Blutfette, Blutzucker und Blutdruck, stärkt die Herzkraft, erweitert die Gefäße, bremst den Appetit, verringert das Gewicht, beruhigt, fördert den Schlaf, hebt die Stimmung- und das alles ohne Nebenwirkungen.

2) **Tipp 2**

Ernähren Sie sich mit viel frischem Obst, Gemüse, Salat sowie ballaststoffreichen Speisen (z. B. Vollkornprodukte). Verwenden Sie statt tierischen Fetten lieber Oliven- oder Rapsöl (maximal 60 g/Tag). Das schützt die Blutgefäße. Fisch ist reich an Omega-3-Fettsäuren und sollte zweimal pro Woche verzehrt werden. Wer gerne Fleisch isst, sollte eher Geflügel wählen. Empfohlen werden außerdem fettarme Milchprodukte. Verwenden Sie mehr Kräuter und Gewürze. Auf diese Weise können Sie den Salzkonsum reduzieren.

3) **Tipp 3**

Sind Sie mit Ihrem Spiegelbild zufrieden? Haben Sie vielleicht Übergewicht? Neue Studien zeigen, dass ein hohes Risiko für Herzinfarkt von Fettansammlungen in der Bauchregion ausgeht. Deutlich ungefährlicher sind dagegen Fettpolster an den Oberschenkeln oder anderen Körperstellen. Die einfachste Möglichkeit, das Herzinfarkt-Risiko abzuschätzen, ist, den Bauchumfang an einem Maßband abzulesen. Bei Männern steigt das Herzinfarktrisiko ab einem Bauchumfang von 94 cm, bei Frauen bereits ab 80 cm.

4) **Tipp 4**

Heute ist fast jeder gestresst. Es kommt jedoch nicht nur auf die belastende Lebenssituation an, sondern darauf, wie man damit umgeht. Für den Umgang mit Stress ist regelmäßige körperliche Aktivität wichtig, aber auch Entspannung im Kreis der Familie oder Freunde. Planen Sie regelmäßige Pausen ein, gönnen Sie sich Auszeiten und Erlebnisse, die Freude bereiten, wie zum Beispiel einen Ausflug in die Natur oder einen Theaterbesuch. Außerdem helfen Entspannungstechniken.

5) **Tipp 5**

Soziale Kontakte sind wichtig. Ohne sozialen Rückhalt fehlt dem Menschen ein wichtiger Stresspuffer. Wenn Sie sich über Ihre Freuden und Sorgen mit Freunden und Familie austauschen können, wirkt das auf Körper und Seele beruhigend – ein großer Vorteil für die Gesundheit. Haben Sie schon einmal über ein Ehrenamt nachgedacht? Dadurch kommen Sie mit vielen Menschen zusammen und erfahren Anerkennung. Auch die Deutsche Herzstiftung bietet diese Möglichkeit.

6) **Tipp 6**

Rauchen hinterlässt in den Blutgefäßen lebensgefährliche Ablagerungen (Arteriosklerose), die den Blutfluss immer stärker einschränken, bis es schließlich zum Herzinfarkt oder zu einer massiven Herzschwäche kommt. Entschließen Sie sich jetzt, mit dem Rauchen aufzuhören. Sie werden feststellen, dass Sie besser riechen, besser schmecken und besser Sport treiben können. Ganz abgesehen davon, dass sich Ihre Lebenserwartung deutlich erhöht. Denn: Jede Zigarette verkürzt das Leben um 25 bis 30 Minuten.

Ordne zu:

- A) Heute schon bewegt?
- B) Immer noch Raucher?
- C) Gehen Sie mit Stress richtig um?
- D) Kennen Sie Ihren Blutdruck?
- E) Was sagt Ihr Spiegelbild?
- F) Leben Sie zurückgezogen?
- G) Heute schon gut gelebt?

1	2	3	4	5	6

3. 45 oder 60 Minuten?

Situation: Der Direktor deiner Schule hat vorgeschlagen, die Unterrichtsstunden auf 60 Minuten zu verlängern. Die Lehrer haben darüber abgestimmt und die Mehrheit ist dafür. Folgende Argumente wurden vorgebracht: Man kann mehr Experimente machen, man hat mehr Zeit für selbstständige Arbeit, man braucht weniger Hausaufgaben.

Aufgabe: Schreibe einen Artikel für die Schülerzeitung, in dem du deine Meinung zur Verlängerung der Schulstunden darlegst. Gib dazu die Meinung der Lehrer wieder und begründe deine eigene Meinung mit mindestens drei eigenen (neuen) Argumenten. Schreibe mindestens 100 Wörter.

ОТВЕТЫ:

1. 1) ☒ a 2) ☒ b 3) ☒ a 4) ☒ a 5) ☒ c 6) ☒ c

2. 1) A 2) G 3) E 4) C 5) F 6) B

• P3 – 2018

1	2	8
4 из 5	3.8 из 5	12.2 из 18

1. Forscher des 19. und 20. Jahrhunderts

Im 19. Jahrhundert begannen Forscher und Wissenschaftler, sich mit der Bekämpfung von Krankheiten und Epidemien zu beschäftigen. Du hörst gleich fünf Forscher, die nach ihrem Tod von ihren Forschungen erzählen. Ordne ihnen die folgenden Lexikoneinträge zu:

 [Deutsch audio. 8-1. P3-2018.mp3](#)

	Der Lexikoneintrag:	gehört zu:
A	Die gebürtige Polin Marie Curie (1867 bis 1934) erhielt zwei Nobelpreise: einen für Physik, denn sie hatte mit ihrem Mann die Radioaktivität erforscht, und einen für Chemie, weil sie zwei neue Elemente gefunden hatte: Radium und Polonium.	
B	Werner Heisenberg (1901 bis 1976) bekam den Nobelpreis 1932 für seine Arbeiten zur Quantenmechanik. Er fand heraus, dass sich die kleinsten Teilchen, die Atome, anders verhalten als der Makrokosmos.	
C	Sigmund Freud lebte 1856 bis 1939 in Wien. Er erkannte, dass viele Krankheiten eine seelische Ursache haben.	
D	Gregor Johann Mendel (1822-1844) war Mönch geworden, weil er zu arm war zu studieren. Im Kloster Brünn leitete er den Klostergarten und fand heraus, dass sich die Vererbung von Eigenschaften seiner Erbsen mathematisch berechnen ließ.	
E	Robert Koch (1843 bis 1910) bekam 1905 den Nobelpreis. Er hatte verschiedene Bakterien gefunden, die zu schweren Krankheiten und Epidemien wie z. B. Tuberkulose und Cholera führten.	

2. Die Reporterin Amelie Rolfs hat sich gefragt: Was macht ein Spielzeug zum Welterfolg? Lies den Text und entscheide bei den fünf Sätzen unten jeweils, ob sie richtig oder falsch sind!

Auf Schulhöfen, in Klassenräumen oder auf Bolzplätzen: Überall sieht man derzeit Spinner. Es gibt sie aus Plastik oder Metall und in allen Farben. Kurz anschubsen, und mit etwas Geschick kann man sie auf der Fingerspitze oder Nase balancieren. Angeblich sollen sie auch noch beim Entspannen helfen.

Noch vor ein paar Monaten wussten nur wenige Kinder, was ein Spinner ist. Aber Reyne Rice aus New York kennt die Drehscheibe schon seit zwei Jahren. Die Amerikanerin hat einen coolen Job: Sie ist Spielzeugexpertin. Ihre Aufgabe ist es, neue Trends zu entdecken. Dafür reist sie durch die ganze Welt und schaut sich auf Spielzeugmessen um. Auch im Internet ist sie aktiv und verfolgt, was auf Blogs und in sozialen Medien alles über Spielzeug geschrieben wird. Sie unterhält sich oft mit Kindern, denn sie will verstehen, was ihnen gefällt - und was nicht.

Reyne Rice ist nicht überrascht von dem Erfolg des Spinners. Denn er besitzt die vier Eigenschaften eines erfolgreichen Spielzeugs: Er ist günstig, Kinder können ihn also vom eigenen Taschengeld kaufen. Er ist neuartig, so etwas wie den Spinner gab es noch nicht. Er ist bei Jungs und Mädchen beliebt. Und es gibt ihn in verschiedenen Ausführungen, man kann ihn sammeln und tauschen. Die Spinner sind in vielen Klassenräumen verboten. Das mache sie noch beliebter, meint Reyne Rice.

Es gibt viele Spielzeuge, die diese vier Merkmale eines erfolgreichen Spielzeugs haben, trotzdem werden sie nie trendig. Was ihnen fehlt, das ist Aufmerksamkeit. Wenn Kinder ein Spielzeug lieben, dann reden sie darüber mit ihren Freunden, und die wiederum erzählen anderen Freunden davon. Bei YouTube werden Videos mit Spinner-Tricks hochgeladen und von Millionen Menschen geschaut. Wenn das Spielzeug bei Kindern richtig bekannt ist, bemerken es auch Erwachsene. Dann berichten Journalisten darüber.

"Wenn ein Spielzeug oft in den Medien erwähnt wird, dauert es nicht mehr lange bis zum ganz großen Trend", sagt Christian Ulrich. Er arbeitet für die Spielwarenmesse in Nürnberg. Auf dieser Messe sieht er jedes Jahr Tausende neue Spielzeuge. Manche werden zwar von großen Firmen intensiv beworben, doch sie schaffen trotzdem nie den Durchbruch.

Denn es gibt etwas, das jeder Trend braucht, aber Spielzeughersteller nicht planen können: Glück. Nur dann wird aus einer pfiffigen Idee etwas, was die Welt erobert. Deshalb wissen selbst Experten wie Christian Ulrich und Reyne Rice nicht genau, was als Nächstes kommen wird.

☒ Richtig oder ☒ falsch?

R F

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1) Fidget Spinner gibt es erst seit wenigen Monaten. | ☐ | ☐ |
| 2) Die Amerikanerin Reyne Rice will verstehen, was Kindern gefällt. | ☐ | ☐ |
| 3) Eine der vier Eigenschaften eines erfolgreichen Spielzeugs ist, dass es billig ist. | ☐ | ☐ |
| 4) Dass die Spinner in vielen Schulen verboten sind, schadet ihrer Popularität. | ☐ | ☐ |
| 5) Bevor Kinder von einem neuen Spielzeug erfahren, müssen Journalisten darüber schreiben. | ☐ | ☐ |

- 3. Eine Schulklasse aus Deutschland besucht deine Stadt und ein Schüler/eine Schülerin kommt für einen Tag zu dir nach Hause. Ihr sprecht über Schule und die deutsche und russische Sprache. Erzähle, wie lange du schon Deutsch lernst, wie deine Lehrerin ist, was ihr im Unterricht macht und ob du schon einmal in Deutschland warst! (Oder was du alles über Deutschland weißt)**

Schreibe mindestens 14 Sätze!

ОТВЕТЫ:

1. A – 4 B – 5 C – 3 D – 1 E – 2
2. 1) ☒ Falsch 2) ☒ Richtig 3) ☒ Richtig 4) ☒ Falsch 5) ☒ Falsch



КУБОК ГАГАРИНА

олимпиада школьников



www.kubok-gagarina.ru



vk.com/kubok_gagarina



kubokgagarina@list.ru



(347) 246-45-29, (347) 246-45-30



г. Уфа, пр. Октября, 132/3, офис 302